

# MENNO

*informiert*

März 2020  
Ausgabe Nr. 3



## IN DIESER AUSGABE

- ▶ Covid19 verursacht Pandemie
- ▶ Generalversammlung der CCH Ltda. und ACCHK verschoben
- ▶ 64 Km der Ruta Bioceánica habilitiert
- ▶ Zinssätze werden gesenkt

# RUTA BIOCEÁNICA



# INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Zentralverwaltung.....	5

## Informationen von der CCH Ltda.

• Abgabename	6
• Vorbeugung des Covid 19.....	7
• Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung.....	8
• Einführungskurs für Bewerber der ACCHK und der CCH Ltda.....	8
• Tagesseminar „Selbstführung“.....	9

## Landwirtschaft in der Kolonie Menno

- Abteilung Agrarökonomie.....	11
- Abteilung Pflanzenbau.....	12
- Abteilung Fleischproduktion.....	13
- Abteilung Milchproduktion.....	14
- Abteilung Fleischproduktion/ Pflanzenbau.....	17
- FUNDASSA.....	18

## Informationen von der ACCHK

• Das Corona-Virus.....	20
• Facultad de Ciencias de la Salud.....	23
• Unterrichtsausfall in Paraguay.....	24
• Cooperación Vecinal.....	25
• Friedhof in Loma Plata erhält Gedenkstein.....	26
• Buchempfehlung: LOMA PLATA.....	27
• NRB.....	27
• Serie: Medienplattformen.....	29
• Serie: Geschehen rund um das Sozialamt.....	30
• Buchvorstellungen.....	31

## Interkoloniale Beiträge

• CENCOPROD.....	33
• Nachrichten aus der ASCIM.....	37
• IFD.....	38
• CFHN Geschichte.....	38
• Stipendien für Schüler des CFP.....	39
• Expo Pioneros.....	41
• Serie: Rund um den Haushalt.....	42

## Verschiedenes

• Ruta Bioceánica.....	44
• Serie: Unsere Haustiere.....	45
• Verlegung von Glasfaserkabel.....	46
• Anzeigen.....	47
• MENEFEPA Jugendvolleyball.....	48
• Nachruf.....	50
• Standesamt.....	51
• Durchschnittspreise.....	2

## Umschlaggestaltung:

Tapa:	Ruta Bioceánica
Foto:	ProDrohne Frank Ratzlaff
Contratapa:	Mennonitische Nachnamen
Text:	Uwe Friesen
Foto:	Archiv

MENNO *informiert* online:

[www.chortitzer.com.py](http://www.chortitzer.com.py) unter Newsletter

**Redaktionsschluss: 20. April 2020**

## Editorial

### Werte Leserinnen und Leser von MENNO *informiert*!

Am Sonntag, den 8. März, kam die offizielle Meldung, dass in Paraguay der erste Fall von Coronavirus Covid 19 registriert worden war. Ein Virus, der mittlerweile den Tod vieler Personen gefordert hatte, jedoch in anderen Ländern und anderen Kontinenten. Diese Tatsache brachte mit sich, dass unsere Regierungsinstanzen gefragt waren, rasche und weise Entscheidungen zu treffen. Maßnahmen, um die Bevölkerung möglichst zu schützen und eine Ausbreitung des Virus einzudämmen. Ich wage zu behaupten, dass die letzten Wochen und Tage für uns alle „anders“ waren und sind als gewohnt. Da diese Situation für die heutige Generation etwas Außergewöhnliches ist, ist es unmöglich, dieses Thema in MENNO *informiert* zu ignorieren. Aus dem Grund haben wir aus verschiedenen Abteilungen der ACCHK und der CCH Ltda. Informationen über diese bestehende Tatsache, die uns wahrscheinlich noch Wochen, wenn nicht Monate, beschäftigen wird. Es ist eine Situation, die unseren Alltag ständig durch neue Informationen, Anordnungen und Maßnahmen beeinflusst und gewissermaßen eindämmt. Die Besinnung zeigt, dass diese Beschränkung unseres Arbeitsalltags, wo wir nicht die üblichen Arbeiten und Fahrten verrichten können, kein Weg ins Aus sein muss, sondern Jesu verheißener Trost kann Gelassenheit und Frieden geben.

Neben diesem aktuellen Thema gibt es eine Reihe an Themen in den Bereichen Landwirtschaft, Informationen aus den interkolonialen Institutionen wie auch aus den Abteilungen der ACCHK und CCH Ltda.

Hildegard Batista,  
Redakteurin ■



### Durchschnittspreise der letzten 12 Monate

	21. Feb. 2020	23. März 2020
<b>Fleisch:</b>		
(ohne IVA)	<b>7.313.- Gs/kg</b>	<b>7.353.- Gs/kg</b>
(mit IVA)	<b>7.679.- Gs/kg</b>	<b>7.721.- Gs/kg</b>
<b>Milch:</b>		
(ohne IVA)	<b>2.030.- Gs/l</b>	<b>2.038.- Gs/l</b>
(mit IVA)	<b>2.131.- Gs/l</b>	<b>2.139.- Gs/l</b>

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Die Zentralverwaltung der Asociación Civil Chortitzer Komitee und der Cooperativa Chortitzer Ltda. der Kolonie Menno

### Anschrift

Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985

### Chefredakteurin

Hildegard Batista

Tel.: (0985) 879 272 - [mennoinfo@chortitzer.com.py](mailto:mennoinfo@chortitzer.com.py)

### Layout

Imprenta Friesen S.R.L.

Tel. 0981 633 858 - [imprensa@friesen.com.py](mailto:imprensa@friesen.com.py)



# C(ORONA)HAOS

## Ein Weg ins Aus oder ein Ausweg?

Christian Seifert, Geschäftsführer der Deutschen Fußball Liga, sagte im Zusammenhang mit dem Coronavirus zum deutschen Fußball: „**Geisterspiele werden in der Zukunft die einzige Überlebenschance für die Bundesliga sein.**“ Wer schon mal ein Fußballspiel ohne Publikum im Fernsehen gesehen hat, weiß, dass ein Großteil der Atmosphäre fehlt. Wenn man sich dann noch den Spieler vorstellt – ein Torjubiläum, ohne dass ihm jemand zujubelt. Das muss nun wirklich wenig Spaß machen.

Das Coronavirus hat nicht nur den deutschen Fußball ins Chaos gestürzt – sondern praktisch die ganze Welt. Auch wir sind Betroffene: kein Kinderlärm in den Schulen; keine Gottesdienste oder sonstige Gemeindeprogramme; wenig Bewegung auf den Parkplätzen; Straßen am Abend leer, so dass ein Geisterfahrer die Straße für sich gehabt hätte; wenig Umsatz in den Geschäften und durchaus sinkende Preise beim Verkauf der Produkte. Ist dieses ganze Chaos ein Weg ins Aus oder ist es ein Ausweg hin zu etwas Besserem?

In Joh. 16,33 steht nach der Lutherübersetzung geschrieben: „**In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.**“

### A. Eine nüchterne Einschätzung der Gegenwart

Joh. 16 gehört zu den Abschiedsreden des Johannesevangeliums. Das bedeutet, dass Jesus seinen Jüngern lehrt, was ihnen bevorsteht: ab einem gewissen Zeitpunkt ein Leben hier auf der Erde ohne die körperlich-sichtbare Gegenwart des Meisters. Zu hören, dass Jesus seine Jünger wegen seiner Rückkehr zum Vater (vgl. Joh. 16,5.17) verlassen wird, muss nicht gerade ermutigend gewesen sein. Diese Ankündigung bewirkte bei den Jüngern Unsicherheit, die verständlicherweise dazu führte, dass sie Furcht bzw. Angst hatten (vgl. Joh. 14,1.27). Dann auch noch aus dem Munde Jesu zu hören, dass die Welt sie hassen wird (vgl. Joh. 15,18.19), wird sie in dieser Situation nicht beruhigt haben. Im Gegenteil – diese nüchterne Einschätzung der Gegenwart legt sich auch auf das Gemüt. In Joh. 16,6 sagt Jesus, dass Traurigkeit das Herz der Jünger erfüllt hat.

Diese ganze Darstellung von dem, was auf die Jünger zukommt und wie sie das gegenwärtige Leben und Wirken ohne die körperlich-sichtbare Gegenwart des Meisters erleben werden, fasst Jesus in Joh. 16,33 so zusammen: „**In der Welt habt ihr Angst.**“ Jesus verschweigt es nicht, dass seine Nachfolger während des Lebens in der in Sünde gefallenen Welt Bedrängnis, Bedrückung, Drangsal und Trübsal erleben werden.

Die Ursachen für diese Angst bzw. Bedrängnis können unterschiedlich sein. Den Jüngern wurde klar, dass sie nicht mehr lange in der körperlich-sichtbaren Gegenwart des Meisters sein würden. Das heißt, dass sie durchaus ein Gefühl der Verlassenheit und Hilflosigkeit überkam. Dieses Gefühl muss schrecklicher gewesen sein, als ein Geisterspiel in der Bundesliga. Das Reden über das Coronavirus und die drastischen Vorsichtsmaßnahmen

zur Eindämmung desselben stürzte viele Menschen in Angst und Bedrängnis. Ein Gefühl der Hilflosigkeit machte sich in vielen breit. Die Umstellung des gewohnten Alltags ließ in vielen wohl ein Gefühl der Verlassenheit und Traurigkeit aufkommen: kein Fußball, kein Konzert, kein Restaurantbesuch, kein Gottesdienst usw. So ist die Gegenwart vieler Menschen: Angst, Bedrängnis, Hilflosigkeit, Verlassenheit, Traurigkeit. Doch müssen wir dabei bleiben?

### B. Ein scharfer Gegensatz zur Gegenwart

Die frohe Botschaft ist, dass wir in Joh. 16,33 einen scharfen Gegensatz zu dieser Gegenwart haben. Jesus sagt nach der nüchternen Einschätzung der Gegenwart zu seinen Jüngern: „... **aber seid getrost.**“ Es gibt ein Gegenteil zur Angst, Bedrängnis, Hilflosigkeit, Verlassenheit und Traurigkeit. Wie sieht denn nun das Gegenteil aus? Worin besteht dieser Trost? Wenn man Joh. 13 – 16 liest, wo uns die Abschiedsreden Jesu vor Augen geführt werden, dann enthalten diese Kapitel sehr viele Trost- und Ermutigungsworte:

- Jesus wäscht seinen Jüngern als Beweis seiner Liebe die Füße (Joh. 13,1-17). Das ist ein Hinweis auf seinen Liebesdienst am Kreuz, wodurch es möglich ist, von den Sünden reinzuwaschen zu werden (Joh. 13,8-10; vgl. 1.Joh. 1,7). Diese Waschung ist die Grundlage des ewigen Heils, welches alle Ängste zu überwinden vermag.
- In des Vaters Haus sind viele Wohnungen für die Nachfolger Jesu bereit (Joh. 14,2). Jesus wird wiederkommen, um seine Kinder zu holen, damit sie in diese Wohnungen einziehen können (Joh. 14,3). In Offb. 21,4 heißt es, dass Gott alle Tränen abwischen wird, der Tod, die Trauer, das Geschrei und der Schmerz werden dort nicht sein. Dieses ist das Gegenteil von Bedrängnis durch Krankheit, Hilflosigkeit und Traurigkeit.
- Jesus verspricht seinen Jüngern, dass er den Vater bitten wird, ihnen einen anderen Beistand zu geben (Joh. 14,16). Jesus lässt seine Kinder nicht verwaist in dieser Welt zurück (Joh. 14,18; vgl. Mt. 28,20). In Zeiten der Verlassenheit, wo unser Lebensverlauf einem Bundesligaspiel ohne Zuschauer gleicht, dürfen wir als Menschen wissen, dass wir niemals alleine sind.
- Jesus ist der Weinstock, der himmlische Vater der Weingärtner (Joh. 15,1). Als Reben sind wir als Jesu Nachfolger an dieser göttlichen Quelle angeschlossen in dem Wissen, dass es eine nie versiegende Quelle ist (Joh. 15,4). Diese Quelle ist die Quelle allen Trostes. Diese Welt hat dieser Quelle nichts entgegenzusetzen, so dass derjenige, der an ihr angeschlossen ist, jegliche Angst und Bedrängnis besiegen kann.
- In Joh. 16,20 sagt Jesus ausdrücklich, dass die Traurigkeit der Jünger zur Freude werden wird. Diese Aussage gilt allen, die zu Jesus gehören. Natürlich weckt der Blick auf die nüchterne Einschätzung der Gegenwart in uns Angst, Bedrängnis,

Hilflosigkeit, Verlassenheit und Traurigkeit. Jedoch der Blick auf Jesus, der uns trotz allem Zuversicht und Hoffnung gibt, bewirkt in Jesu Nachfolger den scharfen Gegensatz: Freude trotz allem, was passiert.

„... aber seid getrost“ sind keine leeren Worte Jesu. Sie sind gefüllt mit dem himmlischen Trost, der uns den Blick über das hinaus, was wir in dieser Welt sehen, öffnen will.

### C. Ein unumstößliches Resultat für alle Zeit

Wenn wir es zulassen, dass Jesus durch den Heiligen Geist unseren Blick weg von der nüchternen Einschätzung der Gegenwart hin zum scharfen Gegensatz der Gegenwart lenkt, dann wird es uns gelingen, auf das unumstößliche Resultat für alle Zeit zu blicken. Jesus sagt nämlich: „... ich habe die Welt überwunden.“

Als Jesus im Garten Gethsemane war, erlebte er Angst, Bedrängnis, Hilflosigkeit, Verlassenheit und Traurigkeit. Anstatt Jesu Bitte nachzukommen, mit Jesus zu wachen und zu beten, schiefen die Jünger ein (Mt. 26,36-46). Jesus war sehr betrübt, ja betrübt bis zum Tod. Trotz dieser Bedrängnis und Angst betete er: „Doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.“ (Mt. 26,39). Am Kreuz erlebte Jesus die allergrößte Qual. Diese zeigt sich

in seinem Ausruf: „Eli, Eli, lemá sabachtáni? Das heißt: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**“ (Mt. 27,46). Diese Kämpfe zeigen, wie Jesus diese in Sünde gefallene Welt überwand. Das Resultat dieser Kämpfe fassen Jesu Worte aus Joh. 19,30 zusammen: „**Es ist vollbracht!**“ Es ist abgeschlossen. Das Resultat dieses Kampfes ist die endgültige Überwindung dieser Welt. Jesus hat gesiegt. Dieser Sieg hält stand für alle Zeit und Ewigkeit.

**Werte Leser, lasst uns auf dieses unumstößliche Resultat blicken. Dann werden nicht Angst, Bedrängnis, Hilflosigkeit, Verlassenheit und Traurigkeit als Wege ins Aus angesehen werden, sondern der in Jesus begründete Trost ist dann der Ausweg aus dem Chaos, welches durch das Coronavirus verursacht wurde. Als Christen fühlen wir uns nicht wie die Fußballspieler der Bundesliga bei einem Geisterspiel, weil wir wissen, dass Jesus immer und trotz allem bei uns ist und uns tröstet. Und auf diesen Jesus wollen wir unseren Blick gerichtet halten.**

Sieghard Hiebert

Gemeindeleiter der MG Loma Plata ■

## Werte Bürgerinnen und Bürger der Kolonie Menno, Mitglieder der ACCHK und CCH Ltda.!

Ein Ereignis, das Ende vorigen Jahres in der Stadt Wuhan in China begann, betrifft heute, nach knapp 3 Monaten, mehr oder weniger beinahe jeden Einzelnen auf der Welt. Das neuartige Coronavirus hat sich weltweit rasant ausgebreitet, begünstigt durch die internationale Mobilität der Menschheit. Und obwohl die Sterberate bedeutend geringer als bei manchen anderen Ansteckungskrankheiten ist, hat doch die hohe Ansteckungsgefahr dazu geführt, dass manche Regierungen, darunter auch die paraguayische, drastische Maßnahmen ergriffen haben, um die Ausbreitung des Virus auf nationaler Ebene einzudämmen. Am 10. März wurde eine entsprechende Verordnung (Resolution) vom Gesundheitsminister, Julio Mazzoleni, herausgegeben, wodurch für die kommenden 15 Tage (bis zum 25. März einschließlich) jegliche Events untersagt wurden, die eine Ansammlung von Menschen verursachen würden. Dieses wurde zudem in einem Dekret (Nr. 3442) vom Landespräsidenten, Mario Abdo Benítez, bekräftigt. Gleichzeitig wurden alle staatlichen und privaten Institutionen sowie die Bevölkerung im Allgemeinen aufgefordert, der genannten Verordnung Folge zu leisten. Hiervon sind auch die ordentlichen Generalversammlungen der ACCHK und Cooperativa Chortitzer



Ltda. betroffen, die bekanntlich nicht durchgeführt werden können. Laut Res. N° 21.672/2020 vom INCOOP dürfen keine Generalversammlungen durchgeführt werden, die während der genannten Zeitspanne geplant waren. Sobald ein neues Datum feststeht, wird darüber informiert und dazu eingeladen werden. Da die Anzahl der an COVID-19 erkrankten Menschen auf nationaler Ebene bis zum 25. März weiter anstiegen, wurde von der Nationalen Regierung eine Verlängerung der teilweisen Ausgangssperre bis zum 12. April verordnet und eine totale Ausgangssperre mit Ausnahmen vom 23. – 28. März. Hiervon sind auch die Betriebe der ACCHK und Cooperativa Chortitzer Ltda. stark betroffen. Einige Betriebe haben veränderte Öffnungszeiten, während bestimmte Abteilungen für die Woche vom 23.-28. März ganz geschlossen werden, um die Anordnung der Regierung zu befolgen. Bis zum heutigen Datum (Stand 24. März) liegt die Zahl der positiv auf Coronavirus Getesteten in Paraguay bei 27 Personen, 2 sind bisher an dieser Krankheit gestorben.

Wir alle sind von den von der Regierung eingesetzten Maßnahmen mehr oder weniger betroffen. Besonders die Schulen und Gemeinden stehen vor der Frage, wie es weitergeht, denn eine Schließung, wie zurzeit verordnet, haben wir

bisher noch nicht erlebt. Aber auch in der Wirtschaft ist vieles ungewiss. Die ökonomischen Auswirkungen schneiden Tag für Tag in unsere Situation ein. Der Fleischexport wird gedrosselt und die Schlachthöfe haben Probleme, das Fleisch auf internationaler Ebene zu vermarkten. Einige haben bereits ihre Aktivitäten abgebrochen. Im Moment haben wir alle Hände voll zu tun mit der Vermarktung unserer Produktion. Auch die Milchexporte werden im Moment beeinträchtigt. Auf dem nationalen Markt haben sich die Milch- und Fleischverkäufe bis jetzt sehr stabil gehalten, aber mit fallenden Preisen.

Hinzu kommt die Situation mit dem ausbleibenden Regen. Manche Ackerkulturen leiden im Moment sehr. Während der Regen vielerorts ausbleibt, werden die Geschäftskonjunktoren schwieriger und die Preise für Fleisch, Milch und Ackerprodukte haben im Moment eine fallende Tendenz.

Wir erleben eine für uns ganz neue Situation. Vor allem die Ungewissheit in Bezug auf die weitere Entwicklung beschäftigt uns und es gibt mehr Fragen als Antworten. Wichtig ist, dass wir in dieser Zeit einen klaren Kopf behalten. Folgende Ratschläge möchte ich in dieser Zeit unseren Mitgliedern mitgeben:

- a) Ruhe und einen kühlen Kopf bewahren:** Durch überlegtes Handeln ist keinem geholfen, im Gegenteil: Wer in dieser Zeit der Ungewissheit ruhig bleiben kann, vermeidet überstürzte und oft falsche Entscheidungen. Wir haben einen Gott, der über alles steht und der auch den Ausgang dieser für uns fremden Situation ganz genau kennt. Auf ihn können wir uns verlassen, ihm können wir vertrauen. Wir dürfen ihn bitten, uns durch diese Situation hindurch zu helfen. Ich bin mir sicher, dass auch durch diese Krise viele positiven Dinge geschehen können. Es liegt an uns, wie wir es anpacken. In einer Situation wie dieser sollte man auch nicht überstürzt Einkäufe machen, als ob die Versorgung von Hygieneartikel und Lebensmittel bald nicht mehr gesichert sein wird.
- b) Den Anordnungen der Regierung befolgen:** Da COVID-19 sehr ansteckend ist, werden sehr drastische Maßnahmen von der Regierung vorgenommen (Grenz-

schließung, teilweise Ausgangssperre, Quarantäne bei Personen, die vom Ausland zurück nach Paraguay kommen, usw.). Manchen scheinen diese Maßnahmen übertrieben, besonders weil hier im paraguayischen Chaco bis jetzt keine Fälle verzeichnet wurden. Aber ich fordere alle Mitglieder auf, den Anordnungen der Regierung ernst zu nehmen und zu befolgen.

- c) Sich selbst und andere so gut wie möglich schützen:** Es ist schon mehr als einmal gesagt worden, wie man sich und seine Familien schützen kann. Ich mache Mut, sich die Hygienevorschriften zu eigen zu machen. Auch wenn das bedeutet, einstweilig auf lieb gewordene Gewohnheiten (gemeinsames Tereré- und Matetrinken, Händeschütteln usw.) zu verzichten. Wir schützen uns dadurch selbst und unsere Mitmenschen.
- d) Das Beste aus der Situation machen:** Die derzeitigen Maßnahmen der Regierung schränken unsere Freiheit ein. Wie wir jedoch damit umgehen, ist unsere Entscheidung. Wir können empört sein, nervös, trotzig; aber wir können den Anordnungen auch gehorchen und das bestmögliche daraus machen, z.B. mehr Zeit mit dem Ehepartner oder der Familie verbringen, mehr Zeit im Gebet und mit dem Lesen der Bibel verbringen, usw. Letzteres wird uns sicherlich mehr helfen.

Wir hoffen, dass sich die Sache mit der COVID-19 bald eindämmen lässt. Welche Opfer diese Krankheit fordern wird, wissen wir noch nicht! Auf alle Fälle müssen wir alle (jeder Einzelne) mitarbeiten, damit die Ausbreitung dieses Virus verlangsamt wird.

Werte Mitglieder, es geht hier an erster Stelle um Menschen, deshalb lasst uns gemeinsam solidarisches Handeln an den Tag legen! Ich wünsche uns allen die nötige Weisheit, diese Situation als Herausforderung anzusehen und sie gemeinsam zu bewältigen. Ich fordere uns auf, für die Situation zu beten, dass unser großer Gott uns durchträgt und uns in dieser schweren Zeit segnen kann.

Präsident, Gustav Sawatzky ■

## Informationen und Beschlüsse aus der Zentralverwaltung



### Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)

#### 1. Senkung der Zinssätze

Der Verwaltungsrat hat eine Senkung der Zinssätze für Kredite und Spareinlagen ab dem 1. März bestimmt. Weitere Informationen darüber finden Sie im Bericht der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung.

#### 2. Entgegennahme und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen

Angesichts der ständigen Nachfrage von Mitgliedern hat der Verwaltungsrat entschieden, beim Autohandel der Cooperativa (Chortitzer vehículos) nun auch Gebrauchtwagen als Teilzahlung für den Kauf eines Neuwagens im Tausch zu nehmen. Ausgenommen hiervon sind Gebrauchtwagen, die über Chile importiert worden sind.

### 3. Verkauf eines Grundstücks in Hohenau, Itapúa

Der Verwaltungsrat hat den Verkauf eines Grundstücks in Hohenau, Itapúa, mit einer Fläche von knapp 400 m<sup>2</sup>, genehmigt, welches vor beinahe 20 Jahren von einem Milchverteiler gegen Schuld genommen wurde, an ein Mitglied zu verkaufen, da die Kooperative dafür keinen Gebrauch hat. Der Preis beträgt Gs. 10.000.000 bei sofortiger Bezahlung.

### 4. Kreditvergabe an das Comité lechero Ávalos Sánchez

Dem "Comité lechero Ávalos Sánchez" wurde vom VR ein Kredit in Höhe von Gs. 100.000.000.- für einen Zeitraum von einem Jahr genehmigt, um Futterreserven zu beschaffen. Die Mitglieder dieses Komitees liefern ihre Rohmilch an die Cooperativa Chortitzer.

### 5. Genehmigung zum Verkauf von Land an ein Nicht-Mitglied

Auf Antrag von Michael Sawatzky Giesbrecht hat der VR genehmigt, sein Landstück, das er in einer Entfernung von etwa 180 km südlich von Loma Plata besitzt, an ein Nicht-Mitglied zu verkaufen, da es das einzige Landstück mit Titel der Kooperative in dieser Zone ist und entfernt vom Wegenetz der ACCHK liegt.

### 6. Aufnahme neuer Mitglieder in die Asociación Civil Chortitzer Komitee:

Im März 2020 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft.

- Eliani Horst Hang (de Hiebert), San Pedro / Lolita
- Markus Jonathan Wiebe Thiessen, Asunción / Bergfeld
- Jennifer Diana Kehler Dueck, Bergfeld
- Enrique Harder Villagra, Paratodo
- Cheryl Michelle Gerbrand Bergen, Buena Vista
- Damaris Kehler Driedger, Buena Vista
- Daniel Joshua Gerbrand Zacharias, Neuhof I
- Daniela Funk Schmidt, Kronstal
- Verena Sawatzky Gerbrand, Kronstal
- Johny Peter Reimer Neudorf, Kleefeld
- Kim Vera Kehler Isaak, Loma Plata
- Levi Alexander Chupp Braun, Loma Plata
- Rosanna Friesen Buhler, Loma Plata,
- Brian Chris Froese Wiens, Paratodo.

### 7. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der Asociación Civil Chortitzer Komitee:

Im März 2020 sind folgende Mitglieder aus der ACCHK ausgetreten:

Gestorben: Gerhard Giesbrecht Neufeld, Johann Funk Toews, Abram Krahn Unrau, Edward Toews Funk, Peter Froese Wiens, Elisabeth Falk de Hiebert, Ingo Silvan Froese Klassen, Maria Gerbrand de Penner.

Abgemeldet: Nathalia Reimer Wiebe.

### 8. Aufnahme neuer Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda.:

Im März 2020 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen:

- Jennifer Diana Kehler Dueck, Bergfeld
- Enrique Harder Villagra, Paratodo
- Cheryl Michelle Gerbrand Bergen, Buena Vista
- Damaris Kehler Driedger, Buena Vista
- Daniel Joshua Gerbrand Zacharias, Neuhof I
- Daniela Funk Schmidt, Kronstal
- Verena Sawatzky Gerbrand, Kronstal
- Johny Peter Reimer Neudorf, Kleefeld
- Kim Vera Kehler Isaak, Loma Plata
- Levi Alexander Chupp Braun, Loma Plata
- Rosanna Friesen Buhler, Loma Plata
- Brian Chris Froese Wiens, Paratodo
- Corinna Giesbrecht de Froese, Loma Plata
- Rosi Sawatzky de Harder, Kanada
- Dora Kehler de Toews, Bergfeld
- Helena Wiebe de Sawatzky, Loma Plata
- Elizabeth Friesen de Toews, Winkler
- Giesela Thiessen de Bergen, Neuwiese
- Caroline Froese de Reimer, Friedensheim
- Katarina Bergen de Krahn, Loma Plata
- Olga Friesen de Giesbrecht, Paratodo
- Susi Siemens de Funk, Lolita
- Eliani Horst Hang (de Hiebert), San Pedro / Lolita.

### 9. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der Cooperativa Chortitzer Ltda.:

Gestorben: Johann Funk Toews, Abraham Krahn Unrau, Gerhard Giesbrecht Neufeld, Abram Giesbrecht Sawatzky, Eduard Toews Funk, Johann Penner Penner, Peter Froese Wiens.

Wilfried Klassen,  
Generalsekretär ■



## Information vom Abgabensamt

Die Abrechnungszeit in Asunción wird bis auf weitere Meldung verschoben.

Alle Mitglieder, die noch nicht abgerechnet haben, werden gebeten, sich Vormittags im Abgabensamt zu präsentieren. In dieser Ausnahmesituation empfehlen wir weiter, so viel wie möglich telefonisch zu machen.

Lic. Christov Dueck Dueck  
Gerente Dpto. Contribuciones ■

# Maßnahmen zur Vorbeugung der Verbreitung des Coronavirus

## Informationen der Geschäftsführungen der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee in Bezug auf die Maßnahmen zur Vorbeugung der Verbreitung des Corona-Virus

Aufgrund der Verordnungen der Regierung und zum Schutz der Personen wurden in den Betrieben beider Institutionen die von den Ministerien verordneten Maßnahmen eingeführt.

Alle geplanten Versammlungen und öffentliche Veranstaltungen wurden suspendiert. Die Bildungsinstitutionen wurden geschlossen und es wurden Hausarbeiten für Schüler und Lehrer organisiert. Im Hospital wurden Vorbereitungen für die Behandlung von Coronapatienten gemacht. Die Geschäfte, Betriebe und Industrien können normal funktionieren, mit der Bedingung, dass sie folgende Sicherheitsmaßnahmen einführen, die schriftlich an alle Betriebe weitergeleitet wurden:

- Regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife, sowie desinfizieren mit Alkohol;
- Beim Husten oder Niesen das Gesicht wegdrehen und verdecken;
- Einen gewissen Abstand von anderen Personen bewahren;
- Nicht mit Kuss oder Händedruck begrüßen;
- Die Berührung der Augen, Mund und Nase soweit wie möglich vermeiden;
- Die Räume durchlüften;
- Auf Tereré und Mate verzichten;
- Es wird nicht empfohlen, dass gesunde Personen Mundschutz tragen;
- Personenansammlungen in geschlossenen Räumen vermeiden;
- In Räumen, wo Kundendienst gemacht wird, sollen die Oberflächen und Gegenstände regelmäßig gesäubert werden;
- Der Zugang von Kindern und älteren Personen zu Supermärkten und anderen Geschäften sollte möglichst vermieden werden. Es sollte jeweils nur eine Person pro Familie die Einkäufe tätigen.
- Wenn Mitarbeiter aus dem Ausland zurückkehren, sollen diese 15 Tage in Quarantäne bleiben.

Diese Maßnahmen wurden in allen Betrieben eingeführt mit besonderer Aufmerksamkeit in Räumen, wo Kundendienst gemacht wird. Wenn Symptome dieser Krankheit auftauchen, sollen diese sofort gemeldet werden. Wichtig ist trotz allem, dass Ruhe bewahrt wird.

Es ist uns bewusst, dass die weltweite Coronakrise auch eine Wirtschaftskrise mit sich bringt und aus diesem Grund werden auch finanzielle Maßnahmen in den Betrieben gezogen werden.

*Die Geschäftsführer der CCH und ACCHK  
Randy Ross Wiebe und Elmer Ginter ■*

# Informationen von der Kredit-, Sparkassen- u. Kontoabteilung

## Änderung der Zinsen

Da seit längerem die Zinsen eine fallende Tendenz haben, wurden diese Anfang 2020 von der Finanzkommission und dem Kreditkomitee neu überarbeitet und dem Verwaltungsrat (VR) vorgestellt und in Kraft gesetzt. Die Änderung besteht hauptsächlich darin, dass alle Zinsen (Kredit und Einlagen) ab dem 01. März um 0,5% gesenkt wurden.

Folgende Zinssätze wurden vom VR in Kraft gesetzt:

### Tabelle der Zinssätze für Kredite:

	bis zum 29.02.2020	ab 01.03.2020
Konsum- und Landwirtschaftskredite	12,00%	11,50%
AFD Kredite	11,00%	10,50%

Diese Zinssätze beinhalten 10% Mehrwertsteuer (IVA).

Diese Änderung bedeutet, dass alle aktiven und zukünftigen Kredite ab dem 01. März diesen Jahres mit den neuen Zinssätzen verrechnet werden.

### Tabelle der Zinssätze für Einlagen:

	bis zum 29.02.2020	ab dem 01.03.2020
Freie Einlagen	2,50%	2,50%
Feste Einlagen - 6 Monate	6,50%	6,00%
Feste Einlagen - 12 Monate	8,00%	7,50%
Feste Einlagen - 24 Monate	8,50%	8,00%
Feste Einlagen - 36 Monate	8,75%	8,25%
Feste Einlagen - 48 Monate	9,00%	8,50%
Feste Einlagen - 60 Monate	9,50%	9,00%

Bei Festen Einlagen mit einer Laufzeit von über 12 Monaten werden die Zinsen für das kommende Jahr mitverzinst (thesauriert).

Alle Zinsen in der Kooperativa, sowohl für Kredite als auch für Einlagen, werden bei der Kapitalisierung und Dividendenauszahlung berücksichtigt.

Im Namen der Kredit-,  
Sparkassen-  
und Kontoabteilung  
Florian Reimer, BL ■



## Einführungskurs – für Bewerber der ACCHK und der CCH Ltda.



**Vom 9. bis zum 11. März 2020 fand ein Einführungskurs statt und es nahmen folgend Personen daran teil:**

Carlos Buhler, Corrie Crista Froese Qui-ring, Deborah Sawatzky, Elfriede Bergen de Sawatzky, Else Siemens de Krahn, Elvin Adriano Sawatzky Bergen, Elwine Dueck de Funk, Gabriela Toews Dueck, Gaby Penner Ortiz, Haiko Doerksen Wiebe, Jazmin Yeruti Epp Aldama, Joela Natascha Hiebert Dueck, Karola Funk de Thiessen, Karoline Giesbrecht de Falk, Lissy Lisanne Uliambre Siemens, Mathias Bennet Kehler Ratzlaff, Sara Wiebe de Dueck und Sylvia Vaneca Giesbrecht de Doerksen.

Hanna Hiebert ■

## Tagesseminar „Selbstführung“



**Das Arbeitsteam vom Dpto. RRHH Chortitzer zusammen mit den Mitarbeitern der Abteilung RRHH Repr. Region Oriental nahmen an einem Tagesseminar zu dem Thema „Selbstführung“ mit Eberhard Jung teil. Dieses Seminar wurde vom DEC empfohlen und finanziert.**

Es wurden Themen wie, die 7 Prinzipien und die 7 Strategien der Selbstführung analysiert. Außerdem wurden wir angeleitet ein Selbstbild zu erstellen. Es wurden einige bekannte Glaubenssätze angesprochen, wie zum Beispiel: „Ich muss stark sein“ oder „Ich muss vorsichtig sein“. Sätze, die uns oft prägen. Wichtig ist, sich die Frage zu stellen, ob diese Sätze eine Haltung oder eine situative Einsicht in unserem Leben sind. Besonders in der Arbeit mit Men-

schen ist es wichtig, sich mit dem Thema „Selbstführung“ zu beschäftigen. Wer sich selbst nicht führen kann, kann auch keine Mitarbeiter führen.

Aussagen von Beteiligten:

*„Das Tagesseminar mit dem Thema „Selbstführung“ hat uns neu bewusst gemacht, wie wichtig es ist, klare Prinzipien und Strategien in der Arbeit mit anderen Mitarbeitern zu beachten. Außerdem hat es die Zusammenarbeit als Team gestärkt, indem wir die positiven Eigenschaften unserer Mitarbeiter identifizierten, um so von Synergien besser profitieren zu können. Eine Strategie, die uns inspiriert hat, um eine bessere Selbstführung zu erreichen ist, dass wir uns Erreichungsziele setzen anstatt Vermeidungsziele.“*

Zusammengestellt: Christine Dueck und Mariella de Fehr ■

### DIE LOGISTIKABTEILUNG

DER COOPERATIVA CHORTITZER LTDA.

BIETET DEN GETREIDESAMMELFRACHTDIENST

(ERNTE IM ALLGEMEINEN) AN, VERARBEITET ODER

VERMITTELT VON DER COOPERATIVA CHORTITZER LTDA.

 0982 686 436





# PROMO HONDA

BEIM KAUF EINES XR 150L  
BEKOMMEN SIE ALS GESCHENK 5KG RIPPEN



XR 150L



XR 190L



XR 250L

*Finanzierung bis zu 36 Monaten*



## Abteilung Agrarökonomie

### Wichtigkeit der Datenerhebung und Verarbeitung

Wenn man die Entwicklung der Viehzuchtbetriebe in unserer Mitte verfolgt, merkt man besonders in den letzten Jahren eine starke Tendenz der Intensivierung, sei es durch irgend eine Art der Zufütterung, des sogenannten „Confinamiento“ oder auch intensive Mast genannt, Verkleinerung der Koppeln, Diversifikation mit dem Ackerbau, usw. Wieso trifft man diese Entscheidung? Die Antwort ist einfach: weil man mehr Geld verdienen möchte. Diese Entscheidung, zu intensivieren, ist Folge einer Analyse, die man anhand von Daten gemacht hat. Denn wie will man sich entscheiden, mehr zu verdienen, wenn man nicht weiß, wieviel man verdient oder wieviel Geld übrigbleibt?

Beim Aufschreiben und Analysieren von Daten eines Viehzuchtbetriebes gibt es zwei Richtungen, die man analysiert: Die Produktion des Betriebes, das heißt, die Effizienz des Wachstums des Viehs, der Reproduktion, die Sterberate, usw. und die Finanzen, also alles was Einnahmen und Ausgaben sind, Rentabilität, usw. Um die Produktion zu messen, ist es notwendig, einmal pro Jahr ein sogenanntes Inventar zu machen. Da wird das Vieh einmal gewogen und die Anzahl je Klassifikation aufgeschrieben.

Weiter wird alles aufgeschrieben, was rein- und rausgefahren wird, was für den eigenen Konsum geschlachtet wird, und auch die verendeten Rinder.

Im Falle eines „Cria“ oder „Ciclo Completo“- Betriebes kann man die Reproduktionsdaten ebenfalls registrieren, z.B. Trächtigkeit, geborene Kälber, Merma (das ist der Verlust zwischen der Bestätigung der Trächtigkeit und das Abgewöhnen des Kalbes), Gewicht des Kalbes beim Absetzen, usw. Um eine Finanzanalyse machen zu können, ist es notwendig, die Kosten und Einnahmen des Betriebs aufzuschreiben. Hier ist zu beachten, dass man dem Betrieb nicht andere Kosten oder Einnahmen zuschiebt. In Fällen, wo auf demselben Betrieb geackert wird, sollte man die Kosten sowie auch Einnahmen getrennt führen und die beackerte Fläche von der des Viehbetriebes abziehen. Später kann man eine Globalrechnung machen, die den Betrieb als Ganzes analysiert.

**Die Daten aufschreiben erfordert Disziplin und Ordnung, gibt dem Produzenten aber manche Vorteile, wie zum Beispiel:**

- Eine Übersicht, wieviel der Betrieb verdient und wieviel letzten Endes übrigbleibt, oder mit anderen Worten,

wieviel bleibt am Ende übrig, das für Neuinvestitionen oder auch für andere Zwecke gebraucht werden kann.

- Die Fleischproduktion des Betriebs
- Es ermöglicht dem Produzenten, seinen Betrieb mit anderen zu vergleichen, sei es in Fleischproduktion oder in Finanzen, um zu sehen, wo er selber steht, und bedeutende Unterschiedlichkeiten tiefer zu analysieren. Z.B.: Meine Kosten liegen im Vergleich zum Durchschnitt 20% höher, und da die Einnahmen nur 5% besser sind als der Durchschnitt, bleibt letzten Endes weniger von meinem Betrieb übrig, das ich für Neuinvestitionen oder Privatentnahmen verbrauchen kann.
- Schwachstellen und auch Stärken des Betriebs können leichter entdeckt werden.
- In mehreren Jahren kann man Verbesserungen, Verschlechterungen oder eben gar keine Veränderung der Produktion feststellen, und somit auch Tendenzen feststellen, usw.
- Anhand der Resultate ist es möglich, eine genaue Planung für das bevorstehende Jahr zu machen, sowie einen genauen Kostenvoranschlag zu erstellen.
- Es erleichtert, Entscheidungen zu treffen, anhand registrierter Resultate, die erzielt wurden.
- Wenn man Regendaten registriert, hat man einen genauen Überblick, während welcher Monate am meisten Regen fällt, um eventuelle Verkäufe zu planen, Ackerfelder vorzubereiten, Weidefelder zu bearbeiten, usw.

Die Tendenz zeigt uns, dass die Kosten in den letzten Jahren steigen, die Einnahmen jedoch eher gleich bleiben.

Wenn Sie wissen möchten, wieviel Ihre Koppel (Fenz) verdient/produziert oder sonst irgendwelche Analysen machen möchten, dürfen Sie sich gerne an die Abteilung Agrarökonomie des Beratungsdienstes der Cooperativa Chortitzer Ltda. wenden. Wir stehen Ihnen zur Verfügung.

Jason Giesbrecht  
Abteilung Agrarökonomie  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda.



## Abteilung Pflanzenbau

# Sojaanbau im Chaco

### Wichtige Punkte, die für den Sojaanbau im Chaco beachtet werden sollten

Nach den Erkenntnissen der letzten 10 Jahre im Sojaanbau kann man sagen, dass die Aussaatzeit eines der wichtigsten Aspekte ist, um Erfolg zu haben. Wir müssen versuchen, die kritische Phase der Soja in eine Jahreszeit mit genügend Regen und milderem Temperaturen zu schieben. Die kritische Phase bei Soja fängt mit der Blütezeit an (40 – 45 Tagen nach der Aussaat), und endet mit der Füllung der Körner in den Schoten (95 – 105 Tagen nach der Aussaat) und dies bei den meisten Sorten, die im Chaco verwendet werden. Die milderen Temperaturen fangen normalerweise Ende Februar an, und die bedeutendste Regenzeit geht von November bis April. Die kritische Phase bei Soja dauert also rund 60 Tage, danach kommt das Abreifen und ist in 110-120 Tagen fertig bis zur Ernte. Die Monate März und April sind die geeignete Jahreszeit, um die kritische Phase der Soja hinzuschieben. Schlussfolgernd ist die beste Aussaatzeit **Mitte Januar bis Mitte Februar**. Außerdem ist es sehr wichtig, den Boden mit Wasser zu füllen, bevor die Aussaat gemacht wird. Dieses wird von November bis Januar gemacht.

Die Sortenauswahl ist auch immer ein Kapitel für sich, es

gibt so viele Sorten, dass ein Bauer sich schwer entscheiden kann. Dazu werden die Sortenvergleiche gemacht, und daraufhin die Empfehlung von den Technikern beim SAP. Meines Erachtens nach ist es jedoch wichtiger, auf die Zykluslänge zu achten, als auf die Sorten selbst. Idealfalls sollten zwei verschiedene Aussaatzeiten und zwei verschiedene Zykluslängen verwendet werden, um eventuell ungünstigen Wetterverhältnissen etwas entgegen zu wirken. Zudem ist noch wichtig, nicht überhöhte Bestandesdichte zu verwenden, 8 bis 10 Pflanzen pro linealem Meter ist ausreichend. Dadurch kann eine Trockenperiode besser überstanden werden, und wenn es ein feuchtes Jahr gibt, verästen sich die vorhandenen Sorten und erreichen damit trotzdem ein hohes Ertragspotential. Sehr wichtig ist gutes Saatgut mit hoher Keimfähigkeit und Keimkraft (vigor) zu gebrauchen.

Nach der Aussaat kommt die Plagenkontrolle und da unterscheidet es sich, ob es INTACTA oder RRI Sojasorten sind.

- INTACTA: Am Anfang sind es mehr saugende Insekten wie Trips, Cigarritas und weiße Fliegen, die mit systemischen Mitteln wie Thiametoxam oder Acetamiprid bekämpft werden können. Dieses wird normalerweise bei der



Unkrautkontrolle mit Glifosato zusammen ange wandt. Danach kommt die Blütezeit, wo dann schon mehr auf Wanzen (chinchas) geachtet werden muss, und auch können die Spodoptera Raupen Schaden anrichten, die nicht komplett von der INTACTA Technologie verhindert werden. Bei Wanzen sollte von 0,5 Insekten pro Meter schon mit der Kontrolle begonnen werden, auch mit Thiametoxam, Imidaclopid und Acetamiprid. Gegen die Spodoptera Raupen wird Benzoato de Emmamectina oder auch Clorpirifos eingesetzt, ab 1-2 Raupen pro linealem Meter. Zusätzlich muss ständig auf Spinnmilben geachtet werden, die sich normalerweise am Wegrand oder am Rand von kahlen Flächen bilden. Eingesetzt wird dagegen Abamectina.

- Bei RRI Sojasorten muss auf dieselben Plagen, wie bei INTACTA, geachtet werden, nur noch zusätzlich auf Blattraupen (Anticarsia und Rachiplusia). Dagegen funk-

tionieren die physiologischen Produkte wie Lufenuron, Teflubenzuron oder Metoxifenocide sehr gut, wenn sie im richtigen Moment angewandt werden, das heißt, wenn die Raupen im Anfangsstadium sind.

Außerdem sind noch die Pilzkrankheiten, die auch beachtet werden sollten, und wenn die Wetterbedingungen gut sind (feucht), sollte eine (1) Spritzung vorgesehen werden, eine Mischung aus Estrobilurina und Triazol. Im gegebenen Fall können auch zwei (2) Spritzungen notwendig sein, besonders bei den späteren Aussaaten und falls es für Saatgut gehen soll.

Ing. Agr. Jenny Dueck  
Abteilung Pflanzenbau  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda.



## Abteilung Fleischproduktion

# Die Wichtigkeit der Trächtigkeitsuntersuchung

In der aktuellen Viehzucht gibt es gewisse Arbeiten/Aktivitäten, die einem zu wichtigen bzw. richtigen Entscheidungen in gewissen Bereichen der Viehzucht verhelfen, oder zumindest stark beeinflussen können. Eine dieser Arbeiten ist die Trächtigkeitsuntersuchung, oder auch vielleicht mehr als Palpation bekannt. Diese macht man meistens, wenn eine bestimmte Deckzeit/Periode abgeschlossen ist, oder sie geht auch während der genannten Deckzeit zu machen, um zu sehen, wie sich die Deckperiode verhält, ganz besonders bei den durchgeführten KB-Arbeiten.

Die Palpation ist eine genaue und sehr wichtige Auswertung eines sehr wichtigen wirtschaftlichen Abschnitts des Produktionszyklus.

### Die allgemeine Trächtigkeitsuntersuchung oder auch Palpation genannt

Hier geht es darum zu wissen, wie viele Kühe bez. Färsen trächtig sind. Normalerweise führt man diese durch, wenn der Zuchtstier schon mindestens drei Monate aus der Herde rausgenommen worden ist. **Zum einen weiß man dann, wie die Bullen gearbeitet haben, wie die Kuhherde funktioniert hat, bzw. zyklert hat, und zum anderen weiß man, was man an trächtigen und trockenen Kühen hat, um entscheiden zu können, ob was, wieviel und wann zu verkaufen ist, um die Weiden für den Winter zu entlasten.** Besonders noch jetzt, wo der Sommer/Herbst sich heiß und trocken präsentiert, und der Winter vor der Tür steht. Daher ist es äußerst wichtig zu wissen, was man hat, halten muss oder auch gehen lassen kann, um leichter, billiger und

weniger arbeitsaufwendig durch den Winter zu kommen. Bei den Trächtigen kann man dann auch feststellen, wann sie ungefähr kalben werden, um noch genauer andere Arbeiten oder auch eventuelle Zufütterungen in Bezug auf die Kalbung einzustellen bzw. zu planen. Weiter kann man auch sehen, woran es gelegen hat, dass vielleicht ein niedrigerer Prozentsatz trächtig war als erwartet, um Verbesserungen beizeiten einleiten zu können.

Einige Gründe für eine niedrigere Trächtigkeitsrate könnten folgende sein: schlechter Körperzustand der Kuhherde, Erstkalbungskühe, Bulle hat nicht richtig funktioniert, Gesundheitszustand der gesamten Herde und Hantierung.

### Trächtigkeitsuntersuchungen bei durchgeführten KB-Arbeiten

Da die künstlichen Besamungen immer mehr zunehmen, ist es auch wichtig, zu wissen, wie diese Arbeit funktioniert hat. Welches Resultat ist erzielt worden, um noch eher Verbesserungsmaßnahmen einführen zu können, oder auch sich an guten Resultaten länger zu erfreuen. Diese werden meist dann schon mit 30 – 40 Tagen durchgeführt, man braucht dazu dann aber unbedingt ein Ultraschallgerät. Es ist wichtig, diese Resultate so schnell wie möglich auf der Hand zu haben, um die Nacharbeit mit den Bullen besser planen und durchführen zu können. Es könnte sein, dass man eventuell zu wenig Bullen für die Nacharbeit gebraucht hat, und das führt dann dazu, dass die Trächtigkeitsrate niedriger sein wird oder auch

die Kalbung sich weiter verschiebt, da zu viele Kühe auf einmal in Brunst kommen, und der Bulle diese nicht nachkommt, zu decken.

Ich möchte hiermit einige Gedankenanstöße weitergegeben haben, um sich eventuell besser auf den kommenden Winter vorzubereiten. Wie es momentan aussieht,

könnte schon nur in dieser Hinsicht diese Arbeit von großer Bedeutung sein.

Dr. Orlando Harder  
Abteilung Tierproduktion  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



## Abteilung Milchproduktion

# Das Vorbereiten der Milchkuh für die nächste Laktation

**Zur Vorbereitung für die nächste Laktation gehören zwei Bereiche: das Trockenstellen und das Anfüttern. Diese zwei Bereiche wollen wir in diesem Artikel betrachten.**

Das Trockenstellen der Kuh kann zwei Gründe haben: a. die Kuh produziert schon nur ganz wenig Milch, und b. die Kuh ist trächtig und wird bald wieder kalben.

Wenn die Kuh nur noch ganz wenig Milch produziert und nicht mehr die Kosten (Futter und Melken) bezahlt, ist es angebracht, sie trockenzustellen.

Bei trächtigen Kühen haben wir ein anderes Ziel.

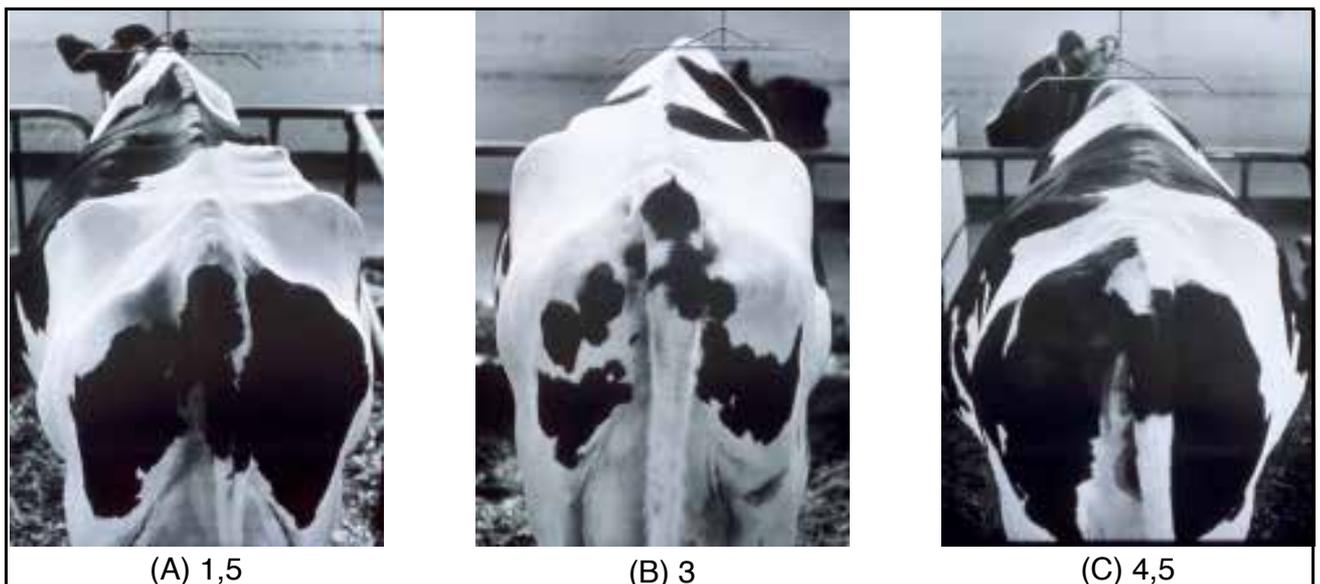
**Unabhängig von dem Fall, muss man einige Sachen über die Trockenzeit wissen:**

- Die Kuh sollte eine gute Körperkondition zum Trockenstellen haben. Bei Milchvieh sprechen wir von einer optimalen Körperkondition von 3,5 (in einer Skala von 1 – 5, siehe **Abb. 1**). Der Grund ist, dass die Kuh genügend Fettreserve zu Beginn der neuen Laktation hat. Eine gute Kuh (mehr als 25 Liter) kann in den ersten 1 – 2 Monaten nicht genug

fressen, im Vergleich zu dem, was sie mit der Milch abgibt. Sie wird also mager. Dieses verzögert, dass die Kuh schnell wieder trächtig wird. Außerdem hat sie dann auch noch wenig Widerstand gegen Krankheiten.

Zum anderen soll sie nicht fett sein. In solchem Fall lagert sie Fett ins Euter ein, wodurch sie dann weniger Milch produziert. Dieses Fett kriegen wir auch nicht mehr aus dem Euter raus. Auch ist diese Kuh nach der Kalbung sehr anfällig für Ketose (Leberproblem), wodurch die Produktion sehr abfällt und die Kuh krank wird, und wiederum Reproduktionsprobleme und andere Gesundheitsprobleme bekommt. Passen wir also auf die Körperkondition auf.

- Trächtige Kühe müssen 60 Tage vor der nächsten Kalbung trockengestellt werden. Die Kuh braucht 2 Monate Zeit, damit das Euter trocken wird und sich wieder regeneriert. Man könnte es mit einem Baum vergleichen, der seine Blätter verliert und dann wieder neue bekommt. Wenn wir die Zeit nicht einhalten, gibt die Kuh in der folgenden Laktation weniger Milch. Das haben wir schon oft beobachtet.
- Das Trockenstellen ist der beste Moment, das Euter gesund



(A) 1,5

(B) 3

(C) 4,5

Abbildung 1: Kühe mit Körperkondition 1,5 (mager) 3 und 4,5 (fett). Quelle: Universidad Winsconsin - Madison



**Abb. 2:** Das Einbringen von Antibiotika ins Euter.

Quelle: Alwin Gebhardt, 2018

zu machen: im Euter sind immer Bakterien. Diese bleiben auch im Euter, wenn die Kuh trocken gestellt wird. Oft sind sie inaktiv bis zur nächsten Laktation und werden wieder aktiv, wenn das Euter anfängt, Milch zu produzieren. Dann kommt es vor, dass die Kuh schon beim Kalben Mastitis hat.

Das Trockenstellen muss je nach Situation verschieden durchgeführt werden. Produziert die Kuh noch viel Milch (etwa 20 Liter oder mehr), sollte man es langsam machen, d.h. erst die Leistung reduzieren und dann trockenstellen. Bei Kühen mit geringer Leistung kann man das von einem Tag auf den anderen machen. Wenn sie noch eine hohe Leistung hat, nimmt man zuerst das Kraftfutter weg und gibt ihr nur noch Grundfutter (hier ist Heu sehr gut geeignet). Man melkt sie dann nur noch einmal pro Tag, dann jeden zweiten Tag. Dieses sollte nicht länger als eine Woche dauern.

- Das Trockenstellen: man hört auf zu melken. Um das Euter von den vorhandenen Bakterien zu heilen (in diesem Moment sind immer Bakterien drin), behandelt man die Kuh mit Antibiotikum. Dieses kann man ins Euter drücken oder spritzen. Es gibt spezielle Antibiotika, die man ins Euter drückt (siehe **Abb. 2**), welche eine lange Wirkungszeit haben (je nach Marke von 30 bis 45 Tagen). In dieser Zeit können alle Bakterien abgetötet werden. Einige Bakterienarten, wie z.B. *Staphylococcus aureus*, kriegt man nicht weg, solange das Euter Milch produziert. Auch Kühe, die immer wieder Mastitis haben, kann man in dieser Zeit ausheilen. Hierzu nimmt man eine Tube für jedes Viertel. Wichtig ist hier, sehr sauber und genau zu arbeiten, damit man nicht Schmutz in das Euter hineinschiebt und so das Problem noch mehr vergrößert. Man kann die Kühe auch einfach Antibiotika spritzen (im Muskel). Hier sollte man ein langwirkendes Antibiotikum nehmen und dieses jeden zweiten Tag mindestens dreimal wiederholen.
- Nach dem letzten Mal melken sollte man unbedingt die



**Abb. 3:** Das Dippen nach dem Melken.

Quelle: Alwin Gebhardt, 2018

Zitzen dippen (siehe **Abb. 3**). Am besten, man dippt noch drei Tage lang die Zitzen, aber ohne zu melken. Falls man eine Entzündung des Euters bemerkt, bevor die Rückbildung anfängt, sollte man nochmal eine gute Antibiotikabehandlung durchführen. Es ist zu empfehlen, einen Tierarzt zu befragen.

Zur eigentlichen Vorbereitung der Kuh für die nächste Laktation sollte man die Kühe in eine Fenz in der Nähe holen. Hier bekommen sie 3 bis 4 Wochen vor dem Kalben schon Kraftfutter, damit sie sich schon an das Kraftfutter gewöhnen können (der Pansen muss sich 2 bis 3 Wochen umstellen). Kühe, die mit einer zu hohen Körperkondition trocken gestellt werden, sollten bis dahin in einer größeren Fenz gehalten werden, damit sie mehr gehen und so etwas schlanker werden.

Ein weiterer Punkt ist, die Kuh 3 bis 4 Wochen vor der Kalbung gegen „Neumoenteritis“ zu impfen. Dieses hilft, die Kälber vor Durchfall und Husten zu schützen, weil die Kälber ohne Schutz geboren werden. Kälber bekommen ihre Antikörper nur über die Biestmilch, bis sie anfangen, selber welche zu produzieren. Diesen Impfstoff kann man bei der Veterinärabteilung bekommen. Wer sehr viel Probleme mit Kälberdurchfall und Husten hat, kann auch 2mal impfen: das erste Mal etwa 60 Tage vor der Kalbung und nach 30 Tagen wiederholen. Dadurch erhöhen sich die Antikörper in der Biestmilch.

Es ist auch wichtig, einen guten Impfkalender gegen die Reproduktionskrankheiten (Leptospirose, IBR und DVB) einzuhalten. Andernfalls kann es zu Verkaltungen und Frühgeburten kommen. Weiter sollte man den Geburtsvorgang beobachten, um einen guten Laktationsbeginn zu gewährleisten.

*Dr. Kornelius Kaethler  
Abteilung Milchproduktion  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda.*



# Kälberaufzucht

Bei einem Milchbetrieb ist die Kälberaufzucht ein sehr wichtiger Faktor, der oft zu wenig Beachtung erhält. Die Aufzucht eines weiblichen Kalbes ist besonders wichtig, denn es soll in 24-26 Monaten schon kalben und Milch produzieren. Wenn die Genetik stimmt, soll diese Kuh mehr Milch produzieren als die Mutter. Hierfür ist eine gute und intensive Aufzucht nötig.

Da eine gesunde und gut ernährte Kuh leichter ein gesundes Kalb zur Welt bringt, sollte bei der trächtigen Kuh schon mit der Kälberaufzucht begonnen werden. Kühe zum Kalben sollten gut vorbereitet werden, in einer sauberen Fenz mit Schatten und in der Nähe des Melkstalles sein, wo sie leicht zu beobachten sind.

- Das neugeborene Kalb soll in den erst 4 Lebensstunden schon 3-4 Liter Biestmilch trinken, da die erste Biestmilch viele Antikörper hat, die das Kalb braucht, da es ohne Widerstand auf die Welt kommt.
- Die Nabelschnur muss desinfiziert werden, damit es keine Entzündung gibt. Ein Kuhkalb muss kontrolliert werden, ob Nebenzitzen da sind, und wenn, dann diese gleich, wo es noch klein ist, mit einer desinfizierten Schere abschneiden; denn dann hat es keinen großen Aufwand, aber später kann es die Eutergesundheit beeinflussen.
- Das Kalb sollte zu einem sauberen Platz gebracht werden, wo es Schatten hat. Die Kälber sollten für etwa 1 Monat angebunden (siehe **Abb. 1**) oder in Boxen gehalten werden (siehe **Abb. 2**), da auf diese Weise nicht so schnell Krankheiten übertragen werden können und sie sich nicht gegenseitig saugen. In dieser Zeit erhält das Kalb 2 Liter Milch 2mal täglich und täglich frisches Wasser (Trinkwasserqualität) und Kraftfutter (Ternero Inicial), soviel es fressen kann.
- Nach einem Monat braucht das Kalb schon etwas Weide oder Heu von guter Qualität, das leicht verdaulich ist (z.B. von Pangola). Hier können die Kälber dann in Gruppen (möglichst gleichen Alters und in nicht zu großen Gruppen) hantiert werden. Sauberes Wasser von guter Qualität und gutes Kraftfutter (so viel es fressen kann) sind sehr wichtig. Wenn das Kalb 1 kg Kraftfutter am Tag frisst, kann die Milch abgesetzt werden. Wichtig ist, dass ein Kalb etwa 23kg pro Monat an Gewicht zunimmt.
- Pulvermilch zum Auftränken ist auch eine Möglichkeit, nur muss der Preis stimmen und das Hantieren von Pulvermilch muss korrekt gemacht werden. Es ist zu empfehlen, dass hier dann nicht ständig gewechselt wird, z.B. von Kuhmilch zu Pulvermilch.
- Auch sollten Kälber ständig auf Zecken kontrolliert werden. Am besten abtasten, da sie oft nicht zu sehen sind, bis sie voll befallen sind. Bei Krankheiten (Durchfall) sollte bei Kälbern ein gutes Produkt (z.B. Baytril Max) für die Behandlung benutzt werden. Da ein Kalb nicht



**Abbildung 1:** Kalb angebunden bei einem Bauer, 2020 *eigene Quelle*



**Abbildung 2:** Kalb in einer Box bei Laguna Capitán, 2020 *eigene Quelle*

eine hohe Dosis braucht, ist die Behandlung pro Kalb nicht teuer. Einige haben auch ein positives Resultat, wenn sie alle Kälber die ersten 4 Wochen einmal pro Woche 5cc Oxitetraciclina LA (z.B. Terramicina LA) spritzen.

Wichtig sind die **erste Biestmilch, genügend Qualitäts-Wasser und der saubere Aufenthalt im Schatten**. Wenn die Kälber- und Färsenaufzucht gut gemacht wird, dann zahlt die Kuh es später zurück.

**Deshalb, liebt eure Kälber und eure Arbeit.**

Wilmar Giesbrecht  
Abteilung Milchproduktion  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda.



## Abteilung Fleischproduktion/Pflanzenbau

### Besichtigung verschiedener Produktionssysteme im Bajo Chaco, Dep. Pte. Hayes und Horqueta, Dep. Concepción

Während der Tage vom 5. und 6. März 2020 wurde eine Bauernreise durchgeführt. Insgesamt beteiligten sich 50 Personen an der Reise. Die Reisegruppe bestand aus Männern und Frauen. Darunter waren Milchproduzenten, Fleischproduzenten, sowie Angestellte des SAP, der Kreditabteilung, des Saatguthandels und der Veterinär-Abteilung der Cooperativa Chortitzer Ltda. Ziele der Reise waren unter anderem das Kennenlernen verschiedener Aktivitäten zur Intensivierung der Landwirtschaft, sowie auch der Austausch unter Produzenten und Technikern.

Die Reise begann am Donnerstag, um 7.15 Uhr beim SAP in Loma Plata. Erster Halt war die Estancia Santa Gabriela der Familie Otto Niedhammer in der Gegend von Pozo Colorado (**Abb. 1**). Herr Otto Niedhammer arbeitet schon seit vielen Jahren im Bajo Chaco mit der Viehzucht und hat viel Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Gräsern für niedrige Zonen wie z.B. Tangola, Tannergras und Parágras. Nach der Besichtigung des Betriebs mit sehr guten Erklärungen von Herrn Niedhammer und nach einem schmackhaften Mittagessen ging die Reise weiter in Richtung Concepción. Vor Concepción, im Chaco, befindet sich der Betrieb Siete Puntas des Unternehmens GP S.A. (Graciano Pereira Sociedad Anónima) (**Abb. 2**). Familie Pereira hatte hier vor Jahren eine größere Estancia erworben, um Viehzucht zu betreiben. Da die Vegetation vorwiegend aus Palmkämpfen besteht, hat man sich dort am Anfang auf die Mutterkuhhaltung konzentriert, d.h. auf die Produktion von Jungrindern (desmamantes). Aufgrund des Potentials in der Zone, sprich tonhaltiger, ebener Boden und Wasser vom Paraguayfluss, hat man vor 3 Jahren mit dem Reisanbau begonnen.

Heute werden hier rund 4000 ha Reis angebaut, mit dem Ziel, in den nächsten Jahren bis auf 10.000 ha zu wachsen; und unter fachmännischer Beratung des Ing. Agr. Héctor Ramirez verzeichnet man bis soweit sehr gute Erträge. Die von der Regierung in Aussicht genommene „Ruta del Arroz“



**Abb. 1:** Estancia Santa Gabriela, Otto Niedhammer



**Abb. 2:** Estancia Siete Puntas, GPSA



**Abb. 3:** Invernada Don Félix, Horqueta.

könnte es in Zukunft ermöglichen, das Potential der Palmkämpfe und des Wassers vom Paraguayfluss für die Reisproduktion im paraguayischen Chaco zu erschließen. Nachdem man viele Informationen über die Reisproduktion erhalten hatte, war das nächste Ziel der Reise das Hotel Concepción Palace in der Stadt Concepción. Hier wurde der Abend mit einem Vortrag von Ing. Braulio Quevedo zum Thema „Intensive Beweidung“ abgerundet. Am Freitag, den 6. März, fand der Besuch des Betriebs Invernada Don Felix (**Abb. 3**) in der Gegend von Horqueta statt. Herr Braulio Quevedo arbeitet dort seit vielen Jahren auf seinem Fleischviehbetrieb und seit etwa 14 Jahren mit intensiver Beweidung. Beeindruckend war der Zustand der Weiden, bestehend aus *Brachiaria brizantha* cv. Marandú und *Panicum máximum* cv. Colonial. Momentan hat Herr Quevedo auf seinem Betrieb Koppeln von 0,8 ha und wechselt dreimal täglich die Beweidungseinheit. Diese kleinen Koppeln werden von großen Herden beweidet. Zum Beispiel zählte seine Jungviehherde jetzt rund 370 Rinder mit einem Durchschnittsgewicht von etwa 370 kg. Während der Wintermonate ändern sich die Größe der Koppeln und auch die Beweidungsintensität. Mit einem Mittagessen wurde die Bauernreise abgerundet.

#### Es folgen Aussagen einiger Teilnehmer.

Edward Toews – Viehzüchter, Nordmenno: *Bei kleinen Betrieben ist die Handhabung der Beweidung sehr wichtig. Man kann auch mit kleinen Betrieben viel produzieren. Im*

*Chaco haben wir sehr gutes Land, aber teuer. Intensivierung geht Hand in Hand mit mehr Arbeit. Für einen jungen Landwirt ist es möglich, einen kleinen Betrieb intensiv zu führen. Besonders für die Ochsenmast sehe ich ein großes Potential in der intensiven Beweidung. Im Idealfall ist der Eigentümer auf seinem Betrieb und begleitet die Arbeiten.*

Tommy Harder – Viehzüchter und Berater beim Departamento de Créditos der CCH Ltda.: *Mir ist eine Sache sehr bewusst geworden: Ein Unternehmen (oder in unserem Fall auch Kooperative) muss nicht in allen Bereichen kompetitiv sein, sondern andere Leute (Gruppen) miteinbeziehen, um somit noch intensiver in den schon starken Bereichen zu werden.*

Helmut und Monika Esau, Viehzüchter, San José: *Wir konnten viel Neues sehen und besonders interessant fanden wir den Reisanbau hier im Chaco. Außerdem bekamen wir einen besseren Einblick in die intensive Weidenutzung.*

Gerne stellen wir den Lesern mehr Informationen der einzelnen Betriebe zur Verfügung. Im SAP liegt ein ausführlicher Bericht zu diesem Zweck vor.

Dr. Orlando Harder  
Abteilung Fleischproduktion  
Ing. Agr. Maiko Doerksen  
Abteilung Pflanzenproduktion  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



## FUNDASSA SUB CSA MENNO

#### Arbeiterstab

In der ersten Impfperiode 2020 waren 66 Personen mit der Impfung beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen: Präsident, Geschäftsführer, 9 Sekretärinnen, 1 Koordinator, 3 Sub-Koordinatoren, 2 Supervisoren und 49 Impfer.

#### Information zur ersten Impfung gegen Maul- und Klauenseuche und Brucellose 2020

Nach der Resolution 1667 und 1668 waren die erste Impfung vom 20. Januar bis zum 28. Februar und die Registrierung bis zum 13. März vorgesehen. Danach wurde sie laut Resolution 240 bis zum 13. März verlängert und danach

#### Vergleich zwischen Maul - Klauenseuche und Brucellose

##### Erste Impfung 2019

Krankheiten	Ternasas Hembras				Total geimpfte Rinder				
	"Actas"		Rinder		"Actas"		Viehdurchschnitt / "Acta"		Rinder
Maul und Klauenseuche	2.103		77.241		2.545		254	647.254	
Brucellose	1.781	84,6%	58.339	75,5%	1.781	69,9%	33	58.339	9,0%

##### Erste Impfung 2020

Krankheiten	Ternasas Hembras				Total geimpfte Rinder				
	"Actas"		Rinder		"Actas"		Viehdurchschnitt / "Acta"		Rinder
Maul und Klauenseuche	2.107		84.963		2.519		263	662.060	
Brucellose	1.807	85,7%	66.950	78,7%	1.807	71,7%	37	66.950	10,1%

ein zweites Mal laut Resolution 316 bis zum 26. März. Die Impfung und die Registrierung wurden erfolgreich am 13. März 2020 abgeschlossen. Ein Dank an die Vieheigentümer für die gute Mitarbeit und das Verständnis, das sie uns immer wieder zeigen.

**Information zur zweiten Impfperiode 2020**

Laut Resolution 1669 ist die zweite Impfperiode vom 20. April bis zum 29. Mai und die Registrierung läuft bis zum 12. Juni. Gegen Maul- und Klauenseuche werden alle Kategorien geimpft außer die Kühe und Bullen. Bei der Brucellose-Impfung werden die weiblichen Jungrinder geimpft.

**Vergleich der ersten Impfperiode 2019 und 2020**

Bei der ersten Impfperiode 2020 gegen Maul- und Klauenseuche wurden 2519 "Actas" registriert und 662.060 Kopf Vieh geimpft und bei der Impfung gegen Brucellose wurden 1807 "Actas" registriert und 66.950 Kopf Vieh geimpft. Im Vergleich von 2019 gab es 2020 einen Anstieg in der Impfung gegen Maul- und Klauenseuche um 2,2% und in Brucellose um 12,8%; und einen Rückgang von Vieh-Eigentümern von 0,79%. Bei den Land-Eigentümern wurde ein Rückgang von 1,03% und bei "Actas" ein Rückgang von 1,02% verzeichnet.

**Vergleich zwischen den Kategorien in Maul - Klauenseuche  
Erste Impfung 2019**

Vieh Eigentümer	Land Eigentümer	Actas	Vacas	Vaquillas	Novillos	Toros	Desmamante		Ternereros		Bueyes	Total
							Machos	Hembras	Machos	Hembras		
2.007	2.219	2.545	261.458	84.921	39.430	58.615	25.860	22.395	62.830	66.625	52	647.254
			40,2%	11,8%	5,1%	7,9%	5,4%	5%	11,7%	12,8%	0,01%	100%

**Erste Impfung 2020**

Vieh Eigentümer	Land Eigentümer	Actas	Vacas	Vaquillas	Novillos	Toros	Desmamante		Ternereros		Bueyes	Total
							Machos	Hembras	Machos	Hembras		
1.991	2.196	2.519	265.955	77.806	33.840	52.571	35.853	33.223	77.790	84.963	59	662.060
			40,2%	11,8%	5,1%	7,9%	5,4%	5%	11,7%	12,8%	0,01%	100%

Rudolf Gerbrand  
Präsident FUNDASSA SUB CSA MENNO ■



Bei uns können sie Uniform bestellen



**EL LORITO**

"La mejor opción para usted y su familia"

0981 34 80 40  
Loma Plata - Chaco



**Remeras Polo**



**Kepis**



**Uniformes Caballeros**



**Uniformes Damas**



**Uniformes Industrial**



**Uniformes Deportivos**

## Das Corona - Virus

MENNO *informiert* im Interview mit Biochemiker Dr. Jerry Sawatzky



### **M.I. Wie zeigt sich das Corona-Virus?**

**J.S.** Das Corona –Virus Covid 19, das seinen Ursprung in China hat, zeigt sich darin, dass Personen Symptome bekommen ähnlich wie bei Grippefällen. An erster Stelle zeigt es sich durch trockenen Husten, Fieber, Müdigkeit und wenn es schwieriger wird kommt Atemnot dazu. Das sind die typischen Anzeichen für diese Grippewelle verursacht durch diesen Corona-Virus Covid 19.

### **M.I. Inzwischen weiß man, dass es kein neues Virus ist. Wie kommt es, dass es plötzlich zu einer Pandemie wird?**

**J.S.** Die Corona-Viren befallen sehr oft die Tierwelt. Um Menschen anzustecken, muss dieses Virus sich etwas verändern. Besonders charakterisiert sich dieses Virus durch die rapide Ansteckung. Wenn sehr viele Menschen in einer kurzen Zeit erkranken, dann kollapsieren die Gesundheitssysteme und man kann nicht genügend Menschen entsprechend versorgen. Der Prozentsatz derjenigen, die daran sterben, wenn sie entsprechend behandelt werden können, ist allgemein nicht hoch; aber wenn sehr viele Menschen zu gleicher Zeit schwer daran erkranken, dann sieht es anders aus.

### **M.I. Man versucht die Kurve der Infizierten so niedrig wie möglich zu halten. Wann ist es soweit, dass man sagen kann, dass die Kurve flach ist und wenig Leute angesteckt worden sind?**

**J.S.** Die paraguayische Regierung hat schnell Maßnahmen ergriffen wie auch einige andere Regierungen, z.B. Taiwan, damit die ersten mit dem Covid 19 infizierten Personen sofort isoliert behandelt wurden, um nicht mehr anzustecken. Nach drei Tagen, wo der erste Fall bekannt wurde, hat man diesbezüglich Maßnahmen vorgenommen, wie Massenveranstaltungen wurden verboten, alle Erziehungsinstitutionen wurden aufgefordert den Unterricht zu suspendieren, Veranstaltungen in Kirchen wie Gottesdienste wurden untersagt, also alle Veranstaltungen, wo es eine Ansammlung von Menschen geben könnte, wurden verboten, um somit eine rasche Verbreitung des Corona-Virus Covid 19 einzudämmen. Dieses macht Sinn, solange man die einzelnen Fälle epidemiologisch nachvollziehen kann, um sofort zu wissen, wer mit wem in Kontakt war und woher diese Person beispielsweise gekommen ist. Ist diese Epidemiologie eines mit Covid 19 erkrankten Menschen nicht mehr ausfindig zu machen, dann beginnt die 3. Phase - die Zirkulation der Ansteckung in der Bevölkerung. Aus dem Grund ist es sehr wichtig, den Aufruf „Zu Hause zu bleiben“ zu befolgen, um nicht angesteckt zu werden oder andere anzustecken. Teilt nicht Tereré mit anderen, wascht euch pünktlich die Hände, kommt nicht zum Hospital wenn es nicht sein muss, da man

dann auch irgendwann nicht mehr weiß, wer ist jetzt von diesem Virus befallen und wer nicht. Zieht die Bevölkerung in dieser Phase nicht voll in der Einhaltung der getroffenen Maßnahmen mit, dann werden wir in kurzer Zeit viele Covid 19 Patienten haben.

Sehr positiv zu bemerken ist, dass die große Mehrheit der Bevölkerung bis jetzt gut mitmacht, indem diese vom Staat angeordneten Maßnahmen respektiert werden. Ich mache Mut, diese weiter zu respektieren, da wir in Paraguay wohl schon in der Phase stecken, wo das Virus Covid 19 zirkuliert und man nicht mehr weiß, wer davon befallen ist und wer nicht.

### **M.I. Wann kann man sagen, dass diese Quarantäne aufgehoben werden könnte; stirbt dieser Virus irgendwann ab?**

**J.S.** Man geht davon aus, dass diese Art von Epidemien 3 bis 5 Monate anhalten; bis entweder beinahe alle davon angesteckt wurden und eine Immunität entwickeln oder das Virus quasi in sich selber zusammenbricht, das nicht wieder eine große Welle ausbrechen kann. Immer auch dann, wenn sich dieses Virus nicht verändert und erneut anfängt, Menschen anzustecken. Dieses kann auch passieren, und ist auch bei den Corona-Viren geschehen und auch bei den Influenzaviren. Die Experten gehen davon aus, dass wir in Paraguay im Mai/ Juni, besonders im Mai, den Höhepunkt erreichen könnten mit dem Covid 19. D.h. wir müssen uns darauf einstellen, dass wir uns noch einige Zeit stark mit diesem Thema beschäftigen werden und aus dem Grund haltet bitte die Maßnahmen ein, damit wir es möglichst verhindern, zu viele Menschen in kurzer Zeit damit zu infizieren und unsere Systeme dadurch zusammenbrechen. Auch damit nicht Patienten, die andere Krankheiten haben, mit diesem Virus angesteckt werden und somit sterben müssen. Die meisten Personen, die an dieses Virus sterben, sind Menschen, die an andere Krankheiten leiden oder gelitten haben und das Immunsystem geschwächt ist; da sind z.B. Diabetiker und ältere Menschen zu erwähnen.

Wir müssen wissen, dass es schon immer Epidemien und Pandemien gegeben hat. Für unsere Generation ist es wohl die erste wirkliche Pandemie und von daher scheint es für uns als etwas sehr Neues und Ungewöhnliches. Wenn man in Geschichtsbüchern schaut findet man, dass es so etwas immer mal wieder gegeben hat und wir tun gut, wenn wir uns an die Empfehlungen halten, die die Experten in diesem Bereich geben, damit man das wirklich auch verhindern kann, dass es nicht zu einem großen Schaden kommt.

### M.I. Welches sind Maßnahmen, die das Hospital Loma Plata unternommen hat?

**J.S.** Die protokollarischen Schritte, wie man beim Hospital mit diesem Problem oder in dieser Situation umgehen soll, wurden uns vom Gesundheitsministerium zugeschickt und wir versuchen uns nach diesem Protokoll zu richten. Da geht es darum, Schutzmaßnahmen einzuführen, besonders Menschen, die mit Atemwegbeschwerden kommen, isoliert zu behandeln, einmal ambulatorisch (d.h. wenn sie zur Sprechstunde kommen) und dann aber auch stationär, wo wir die separat halten, um nicht mit anderen Patienten in Kontakt zu kommen. Das wird auch klappen, immer dann, wenn wir nicht sehr viele infizierte Menschen haben. Wenn es der Fall ist, dass wir viele Covid 19 Erkrankte haben, müssen wir die Situation neu überdenken und sehen, wie wir dann vorgehen.

Wir hatten in den letzten Wochen eine Influenzawelle des Typ B, besonders in der Gegend der Primaria Reinland, und die für jetzt getroffenen Schutzmaßnahmen werden auch dazu beitragen, dass diese Epidemie schneller behoben wird. Wir haben einige wenige Personen mit Atemwegbeschwerden; allgemein ist es sehr ruhig im Krankenhaus und es ist lobenswert, wie unsere Bevölkerung hier mithilft und zu Hause bleibt.

Die organisierten Sprechstunden mit den Familienärzten haben wir praktisch annulliert, stattdessen leisten sie täglich spontane Arbeiten; Spezialisten, die von draußen kommen, werden zunächst ausbleiben.

Man bittet die Bewohner, zu Hause zu bleiben und möglichst anfallende Fragen und Anliegen telefonisch zu erledigen. Trotzdem bitten wir, nicht zum Hospital zu kommen, wer nicht kommen muss. Diese Situation wird wahrscheinlich für die nächsten Wochen und Monate so bleiben.



**Personen mit Atemwegbeschwerden bitten wir, dass sie vorher anrufen.** Wir haben die Möglichkeit, diese Personen telefonisch zu beraten. Es geht darum, dass die Leute, soweit es möglich ist, zu Hause bleiben, um nicht Kontakte mit anderen Personen herzustellen, indem sie zum Krankenhaus kommen. Bitte bleibt ruhig, ihr braucht keine Angst zu haben, aber wir müssen diese getroffenen Sicherheitsmaßnahmen respektieren. Diese Maßnahmen NICHT zu respektieren bedeutet ganz konkret, dass wir große Probleme haben werden. Es wird weitgehend von der Gesellschaft abhängen, wie sich das Virus ausbreitet. Das Hospital wird für Patienten in diesem Fall eher zu einem Problem als zu einer wirklichen Hilfe, da dadurch auch andere gefährdet sind, von diesem Virus angesteckt zu werden.

**WICHTIG:**  
**Respektiert die von der Regierung getroffenen Entscheidungen und bleibt, wo immer möglich, zu Hause!**

*Dieses Gespräch führte Patrick Friesen mit Biochemiker Dr. Jerry Sawatzky  
 Aufgezeichnet: Die Redaktion ■*

## Wichtige Hinweise



Ab letzten **Montag, den 23. März**, werden beim Hospital Loma Plata keine „normalen“ Sprechstunden mehr angeboten. D.h. es dürfen auch keine Anmeldungen für eine „normale“ Sprechstunde getätigt werden. Jegliche Nachfragen bezüglich einer Erkrankung oder einer bereits vorgesehenen Sprechstunde sollten per Telefon mit der Aufnahme beim Hospital geklärt werden. Hier wird der Patient/Anrufer dann telefonisch bedient, und nach Notwendigkeit auch mit einem Arzt verbunden. Alle Notfälle werden wie bisher rund um die Uhr bei „Urgencias“ entgegengenommen.

**Wir fordern die Bewohner auf, zu Hause zu bleiben und anfallende Fragen und Anliegen telefonisch zu erledigen.**

**Folgende Telefonnummern stehen zur Verfügung:**

- ▶ Tel.: **0492 252 860/4** und **0982 215 400** (falls eine ärztliche Meinung notwendig ist)
- ▶ Tel. **0982 229 883** (Fragen in Bezug auf Coronavirus Covid 19)

# Wie kann ich mich gegen **CORONAVIRUS** schützen?



- Pünktlich und gründlich Hände waschen.
- Hände mit Seife waschen.
- Hände vom Gesicht fern halten.



- Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.
- Arbeit, Schule und Versammlungen meiden.



- Hände schütteln vermeiden.
- Mindestens 1 Meter Abstand halten.
- Tereré / Mate nicht teilen.



- Geschlossene Räume pünktlich lüften.



- Hygienisch husten und niesen (entweder in den Ärmel oder ins Taschentuch. Taschentuch nach einmal brauchen wegwerfen).



- Bei Symptomen einer Infektion Mund- und Nasenabdeckung tragen.



- Ausruhen und viel trinken.



- Nur nach telefonischer Anmeldung zur Arztpraxis gehen, um die Überfüllung der Notaufnahmen zu verhindern.

## Facultad de Ciencias de la Salud

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 2020, das Jahr des 200. Geburtstags von Florence Nightingale, zum Internationalen Jahr der Pflegekräfte und Hebammen erklärt.

Die britische Krankenschwester Florence Nightingale, geboren am 12. Mai 1820, gilt als Begründerin der modernen westlichen Krankenpflege und Reformerin des Sanitätswesens und der Gesundheitsfürsorge in Großbritannien.

Pflegekräfte und Hebammen sind auf allen Ebenen der Gesundheitssysteme und in den verschiedensten Umfeldern tätig und ermöglichen eine hochwertige Gesundheitsversorgung, leiten Teams, betreiben Forschung, üben Einfluss auf Gestaltung und Umsetzung von Handlungskonzepten aus und bilden die nächste Generation von Pflegekräften und Hebammen aus. So Worte der WHO. Wie die WHO mitteilte, sollen im Laufe des Jahres 2020 die Beiträge von Pflegekräften und Hebammen gewürdigt, die Herausforderungen, vor denen sie oft stehen verdeutlicht, und für sinnvolle Investitionen in das Personalangebot im Pflege- und Hebammenwesen geworben werden. Dieses Jahr soll auch dazu dienen, mehr Pflegekräfte auszubilden, um der Gesellschaft mit gut gebildeten Personen dienen zu können.

Unter diesem Motto eröffnete die Fakultät der Gesundheitswissenschaft Loma Plata am 17. Februar ihre Türen für den Unterrichtsbeginn der Krankenpflege Ausbildung in diesem Jahr.

Der Unterricht begann mit einer Anzahl von insgesamt 51 Studenten. Davon sind 16 im 1. Kurs, 8 im 2. Kurs, 10 im 3. Kurs, und 17 im 5. Jahr bei der Vorbereitung der Abschlussarbeit und in der Praxis im Inneren des Landes. Diese Studenten werden von 25 Dozenten unterrichtet. Die Eröffnungsfeier fand in der Aula Magna der Fakultät statt, an welcher sich neben der Leitung und Angestellten **Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 2020, das Jahr des 200. Geburtstags von Florence Nightingale, zum Internationalen Jahr der Pflegekräfte und Hebammen erklärt.**

Die britische Krankenschwester Florence Nightingale, geboren am 12. Mai 1820, gilt als Begründerin der modernen westlichen Krankenpflege und Reformerin des Sanitätswesens und der Gesundheitsfürsorge in Großbritannien. Pflegekräfte und Hebammen sind auf allen Ebenen der Gesundheitssysteme und

in den verschiedensten Umfeldern tätig und ermöglichen eine hochwertige Gesundheitsversorgung, leiten Teams, betreiben Forschung, üben Einfluss auf Gestaltung und Umsetzung von Handlungskonzepten aus und bilden die nächste Generation von Pflegekräften und Hebammen aus. So Worte der WHO.

Wie die WHO mitteilte, sollen im Laufe des Jahres 2020 die Beiträge von Pflegekräften und Hebammen gewürdigt, die Herausforderungen, vor denen sie oft stehen verdeutlicht, und für sinnvolle Investitionen in das Personalangebot im Pflege- und Hebammenwesen geworben werden.

Dieses Jahr soll auch dazu dienen, mehr Pflegekräfte auszubilden, um der Gesellschaft mit gut gebildeten Personen dienen zu können. Unter diesem Motto eröffnete die Fakultät der Gesundheitswissenschaft Loma Plata am 17. Februar ihre Türen für den Unterrichtsbeginn der Krankenpflege Ausbildung in diesem Jahr.

Der Unterricht begann mit einer Anzahl von insgesamt 51 Studenten. Davon sind 16 im 1. Kurs, 8 im 2. Kurs, 10 im 3. Kurs, und 17 im 5. Jahr bei der Vorbereitung der Abschlussarbeit und in der Praxis im Inneren des Landes. Diese Studenten werden von 25 Dozenten unterrichtet.

Die Eröffnungsfeier fand in der Aula Magna der Fakultät statt, an welcher sich neben der Leitung und Angestellten der Fakultät auch der Chefarzt und die Oberschwester vom Hospital beteiligten und auch zusätzliche Personen wie Eltern und Krankenschwestern. Nach den Worten der Begrüßung brachte der Kaplan vom Hospital Loma Plata eine kurze Besinnung.

Der Chefarzt, Dr. Naphtali Kehler, richtete einige ermutigende Worte an die Schüler, den Beruf ernst zu nehmen und ihn mit Hingabe zu verrichten. Die Studenten des 2. und 3. Kurs' machten die öffentliche Begrüßung der Auszubildenden des 1. Kurs, indem sie als Willkommensgruß jeder jungen Frau persönlich eine Blume und die jungen Männer einen Schlüsselanhänger überreichten. Mit einem Segensgebet für Studenten und Dozenten endete die Eröffnungsfeier.

Rolande Froese, Direktorin ■



**Hospital  
Loma Plata**

# Ceramica TOBA S.A.

Wir bieten unsere Kunden eine Vielfalt von Ziegeln für alle möglichen Bauarten an.

Komm, und überzeug dich selbst! **Gute Preise und gute Qualität!** Auch bieten wir den Lieferservice an.



Tel: 0984 998 997 • Loma Plata • E-Mail: [tobasa12@hotmail.com](mailto:tobasa12@hotmail.com)



## Unterrichtsausfall in allen Schulen Paraguays

**Nach etwas mehr als 3 Wochen Unterricht (18 Unterrichtstage) erreichte uns etwas unerwartet am Dienstagabend, den 10. März, die Anordnung von der Regierung über das Erziehungsministerium (Resolution N° 308), den Unterricht an allen Schulen für die nächsten 15 Tage zu suspendieren. Diese Maßnahme wurde auf Grund der hohen Ansteckungsgefahr des COVID-19 (Coronavirus) getroffen.**

Obwohl Schüler weniger gefährdet vom Coronavirus sind als ältere Personen, so könnten gerade die vielen Kontakte der Schüler in der Schule zur schnellen Verbreitung der Krankheit führen.

Die Suspendierung des Unterrichts bedeutet jedoch nicht, dass Schüler und Lehrer Ferien haben. Vielmehr fordert das Erziehungsministerium auf, andere Formen des Unterrichts anzuwenden. Die Schulleiter wurden aufgefordert, nicht mit „gekreuzten Armen tatenlos“ zuzuschauen. Jede Schule solle stattdessen einen Notfallplan (plan de contingencia) ausarbeiten. Diese Erwartung stellte uns vor die Herausforderung, eine Alternative zu finden, den Unterrichtsstoff in irgendeiner Form an die Schüler weiterzugeben.

In Anbetracht dieser Tatsachen hat man sich im Schulwesen der ACCHK darauf geeinigt, die Unterrichtsinhalte aufzuarbeiten, indem die Schüler Hausaufgaben machen. Die Lehrer haben den Auftrag bekommen, Aufgaben vorzubereiten, die die Schüler in der normalen Unterrichtszeit schaffen können. In den Tagen Montag, den 16. März, und Dienstag, den 17. März, haben die Schüler dann ihre Aufgaben bekommen. Jede lokale Schule hat dabei ihren eigenen Plan entwickelt. Seitdem liegt viel Verantwortung bei den Schülern und Eltern. Schon beim Abholen der Aufgaben und Materialien haben die meisten Eltern und Schüler großartig mitgearbeitet. Für manche Mutter und Kind ist es sicherlich eine große Herausforderung, zu Hause Aufgaben zu machen. Zwar kann jederzeit der zuständige Lehrer über Telefon oder WhatsApp kontaktiert werden, es muss dennoch viel selber verstanden werden. Für die Schüler ist dieses jedoch auch eine Möglichkeit zu lernen, selbstständiger zu arbeiten.

Viele Themen werden nach Wiederaufnahme des „normalen“ Unterrichts aufgearbeitet. Dann müssen auch die gemachten Aufgaben und Arbeiten der Schüler kontrolliert werden. In irgendeiner Form müssen die Resultate dieser Hausaufgaben auch für die Zeugnisnote berücksichtigt werden. Wie das im Einzelnen aussieht, müssen die Fachlehrer entscheiden.

Es ist uns voll bewusst, dass dieser Unterrichtersatz nicht dem entspricht was der „normale“ Unterricht ist. Jedoch ist es eine gute Möglichkeit, viel Neues zu lernen und in der jetzigen Situation, die wir im Moment nicht verändern können, proaktiv zu werden.

Für uns allen ist diese Situation neu, und wir alle machen



unsere eigenen Erfahrungen damit. Es fällt den meisten Lehrern schwer, bei guten Wetterbedingungen ihre Klassenzimmer und ihren Schulhof ohne Schüler vorzufinden.

Die allermeisten Beteiligten in der großen Schulfamilie Chortitzer unterstützen diese Alternativen, indem sie ihre Kinder bei den Hausaufgaben helfen, oder dafür sorgen, dass die Kinder diese machen. An dieser Stelle bedanken wir uns von der Exekutive ganz herzlich bei den Eltern, Schülern und Lehrern für die gute Mitarbeit.

**Hoffen und beten wir, dass unser Land vor Schlimmerem bewahrt bleibt.**

*Bastian Sawatzky, Genereller Primarschulleiter  
Rolando Reimer, Genereller Sekundarschulleiter  
Eldon Wiebe, Schulrat*



## Nachbarschaftskooperation: MIT FRAUEN AUF CRUCE BOQUERÓN

**Mein Name ist Valeria Bergen und ich komme aus Loma Plata. Im vergangenen Jahr habe ich meine Ausbildung als Grundschullehrerin am Institut für Lehrerbildung absolviert. Seit Februar arbeite ich für die ACCHK, im Betrieb der Nachbarschaftskooperation.**

In meiner Arbeit beschäftige ich mich hauptsächlich mit den Frauen aus den vier Lateinparaguayersiedlungen auf Cruce Boquerón. Zu den prinzipiellen Aktivitäten gehört u.a. die Planung und Durchführung diverser Vorträge und Workshops, deren Themen auf das Umfeld und Leben der Frauen und deren Familien in den Siedlungen angepasst sind.

Weiter sind auch Hausbesuche Teil meiner Arbeit. Dieses läuft in Zusammenarbeit mit der Stiftung Fundación Paraguaya, wo im Rahmen des "Programa de semáforo de eliminación de pobreza" Familien beraten werden. Außerdem sollen in naher Zukunft auch verschiedene sportliche Aktivitäten durchgeführt werden, um dadurch noch mehr Menschen zu erreichen und eventuell für eine zukünftige Zusammenarbeit zu gewinnen.

Im Allgemeinen ist es eine Arbeit, in der man viele soziale Kontakte pflegt und eine Vertrauensbeziehung zu den Familien aufbaut. Das Ziel meiner Arbeit auf Cruce Boquerón ist, insbesondere den Frauen eine Hilfe zu bieten, indem durch Beratung und Unterstützung ein positiver Beitrag zu der Entwicklung der einzelnen Familie geleistet werden kann.



Freiwillige von Peace Corps bei einem Vortrag über nachhaltige Müllentsorgung.



Valeria Bergen,  
Beraterin auf Cruce  
Boquerón ■

## Friedhof in Loma Plata erhält Gedenkstein



**Die Siedlungspioniere der Kolonie Menno sahen sich gezwungen, die Einwanderung in Phasen durchzuführen. Schrittweise musste man in den Chaco vordringen und vorübergehende Siedlerlager einrichten. So mancher musste durch den Tod eine liebe Person abgeben und sie zurücklassen. Bis heute findet man die Friedhöfe in den verschiedenen Lagern, wie Puerto Casado, Pozo Azul, Loma Plata, usw.**

Der erste Friedhof in Loma Plata wurde 1927/28 eingerichtet. Er liegt auf dem heutigen Industriefhof in der Nähe der Hauptstraße, wo für die 11 Gräber ein Gedenkstein errichtet wurde. Nach dieser Zeit lag der Kamp von Loma Plata jahrelang still und verlassen da.

Die Besiedlung Loma Platas begann Mitte 1938. Der Kern dieser ersten Siedlergruppe konzentrierte sich stärker östlich in der Nähe der großen Koloniereinrichtungen Industrierwerk, Handelshaus und Kolonieverwaltung. Dort wurde 1939 auch eine Schule gebaut und in der nahe gelegenen Niederung ist dann auch der erste Friedhof Sommerfelds entstanden. Nach den Grabsteinen und Holzkreuzen wurden dort 110 Leute begraben.

Ein kleiner Friedhof befindet sich an der Steinbach-Straße, und ein weiterer an der Laguna-Straße. An der Nordseite der Straße nach Bergfeld – heute Fred Engen -, Ecke Primavera-Straße ist wohl 1962 ein Friedhof angelegt worden, um diejenigen zu bestatten, die nicht aus der Siedlungsgemeinschaft kamen.

1968 beschloss man, auf dem Grundstück der Kirche der Mennonitengemeinde Loma Plata an der Süd- und Ostseite einen Friedhof anzulegen. Im April 1968 wurde der Älteste Martin C. Friesen als erster Verstorbener auf diesem neuen

Friedhof beerdigt. Dieser Friedhof wurde genutzt, bis 1984 ein neuer, geräumigerer Friedhof von der Nordmennokonferenz im Osten Loma Platas in Betrieb genommen wurde.

Mit dem Bau und Umzug des Beratungsdienstes in seine neuen Bauten im Süden von Loma Plata bekam die Molkerei ein neues Verwaltungsgebäude. Der Friedhof, nennen wir ihn hier mal „Molkereifriedhof“, war hier schon in schlechtem Zustand und es war abzusehen, dass innerhalb kurzer Zeit Sanierungsarbeiten notwendig werden würden. Sehr wenig Gräber wurden von den Nachkommen erhalten oder gepflegt, was zum Teil auch daran liegt, dass die nachfolgende Generation auch schon nicht mehr am Leben ist. Zahlreiche Gräber waren unkenntlich, weil sie durch einfache Holzkreuze gekennzeichnet waren, und das Namensregister der Bestatteten war unvollständig. Im Juli 2013 folgte dann ein Aufruf der Geschichtsabteilung, dass man sich mit genaueren Informationen melden könne.

Als die Pulvermilchfabrik gebaut wurde, kam der Auftrag, einen Gedenkwall zu errichten, und den Friedhof zusammenzuziehen. Dieser Gedenkwall oder –stein wurde nun im März fertiggestellt. Die 5 Platten zeigen gemeinsam nach oben, ein Symbol für das Leben im Himmel nach dem Tod. Auf 4 Platten befinden sich die bekannten und bestätigten Namen und auf der mittleren Platte allgemeine Informationen über den Friedhof.

Die übriggebliebenen Grabsteine säumen den Sockel und sollen so als Erinnerung an die Verstorbenen dienen.

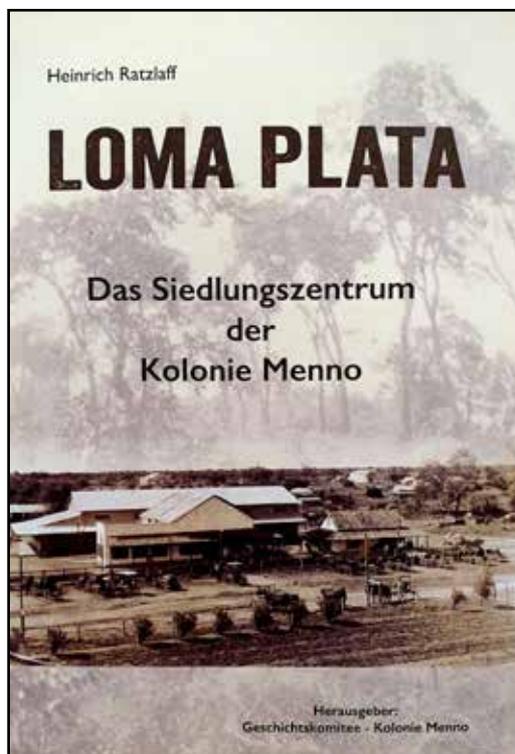
Patrick Friesen



## Buchempfehlung „Loma Plata: Das Siedlungszentrum der Kolonie Menno“

Wussten Sie, dass die Verwaltung der Kolonie Menno 1938 beschloss, dass sich das neugegründete Siedlungszentrum Loma Plata nie zu einer Stadt entwickeln sollte? Und dass die Hauptstraße von Loma Plata in den 1960er Jahren eine schmale Sandstraße war, wo die einzelnen Wohnhäuser (nicht Geschäfte!) mehrere hunderte Meter auseinander standen? Oder dass eine Karateschule in Loma Plata in den frühen 1990er Jahren auf Verwaltungs- und Gemeindefunktionsebene eine Diskussion über das alltägliche Ausleben der mennonitischen Friedenslehre anstieß?

All das und noch viel mehr Wissenswertes und Kurioses über die Entwicklung Loma Platas ist in dem Buch „Loma Plata: Das Siedlungszentrum der Kolonie Menno“ von Heinrich Ratzlaff zu finden. Ratzlaff hat über die Jahre in Protokollen des Verwaltungsrates der Kolonie Menno und des Dorfsrates von Loma Plata recherchiert, private Dokumente und Briefe eingesehen und gesammelt, Gespräche mit den betroffenen Personen geführt und schriftlich festgehalten. Auf diese Weise hatte er ein Rohmaterial an Daten von mehreren hundert Seiten zusammengetragen. Der große Vorteil seines Werkes ist sein Versuch, die Entwicklung Loma Platas in ganzheitlicher Weise aufzuzeigen. Das heißt, dass Ratzlaff die verschiedensten Aspekte der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der heute vielleicht wichtigsten Stadt im zentralen Chaco nachweist. Sportverein, der Privatsektor der Wirtschaft, die Anfänge der ersten Restaurants, Koloniebeschlüsse, alles findet seinen Platz in dem Buch. Neben den geschichtlichen Fakten sorgen zudem die mit scharfem



Verstand und spitzer Feder formulierten Kommentare Ratzlaffs zu den verschiedenen Themen für einen zusätzlichen Unterhaltungswert in der Lektüre. Mit diesem Buch hält der Leser eine Sammlung verschiedener Momentaufnahmen durch die fast 100-jährige Geschichte Loma Platas in seinen Händen.

**Apropos Momentaufnahmen:** Mit großem Einsatz und viel Liebe zum Detail hat Uwe Friesen zudem die einzelnen Bereiche des Buches mit zeitlich und thematisch sehr passenden Fotos bereichert. Überhaupt hat er das ganze Werk, das Herr Ratzlaff schon nicht zu seinen Lebzeiten veröffentlichen konnte, überarbeitet, formatiert und zum Druck gebracht. Dadurch wurde nicht nur der Anstrengung und dem Andenken von Herrn Heinrich Ratzlaff Ehre getragen, sondern zugleich auch ein facet-

tenreiches, unterhaltsames, und vor allem geschichtlich höchst wertvolles Material erstellt.

Das Buch „Loma Plata: Das Siedlungszentrum der Kolonie Menno“ sollte in jedem Wohnzimmer der Mennobürger zu finden sein. Das Buch kann sowohl als Ganzes als auch ausschnittsweise gelesen und verstanden werden, je nach Interessebereich des Lesers. Eindeutig und zweifellos werden in jeder Runde, wo das Buch zur Ein- und Ansicht ausliegt, zahlreiche Gespräche zu den verschiedenen Themen und Aspekten der Geschichte Loma Platas, der Kolonie Menno und der Mennoniten im Chaco angestoßen und geführt werden.

Rodger Toews,  
Paratodo ■

## „National Religious Broadcasters Convention“

Vom 25. Februar bis zum 2. März fand in Nashville, Tennessee, ein Kongress für christliche Medienarbeiter statt. Dieser Kongress wird von einer Organisation namens NRB (National Religious Broadcasters, was so viel wie nationale christliche Medienarbeiter bedeutet) organisiert. Diese Non-Profit Organisation wurde 1944 gegründet mit dem Ziel, sich dafür

einzusetzen, dass christliche Inhalte in den Medien verbreitet werden durften. Die Säkularisierung des Radios war einer der Hauptgründe dafür: Die Zielsetzungen von NRB heute sind, den christlichen Medienplattformen Fortbildungen auf technischem Gebiet anzubieten, ihnen Möglichkeiten zu aktivem Austausch zu geben und vor allem, bei den Regie-

rungsinstitutionen aktiv Lobby für die Pressefreiheit bezüglich der Verbreitung christlicher Werte zu machen. Die Veranstaltung fand in Nashville, Tennessee, statt.

Der Kongress wurde inhaltlich in mehrere Bereiche aufgeteilt. An jedem Tag fand jeweils am Vor- und am Nachmittag ein „Forum“ statt. Hier wurden Vorträge und Podiumsdiskussionen gehalten, die sich mit Themen wie Kommunikationspolitik, Erziehung usw. auseinandersetzen. Dann begannen ab 11 Uhr verschiedene Workshops, wo in Kurzvorträgen von ca. 30 bis 40 Minuten spezifischere Themen behandelt wurden. Einige Beispiele: Podcasts, wie kann ich digitales Fundraising machen? Welche Herausforderungen stellt der Generationswechsel an die Leiterschaft, eine Vision für das Radio von 2020, die Zukunft der glaubensbasierten Filmindustrie usw. Als eine dritte Form der Fortbildung war eine Ausstellung organisiert worden, wo Unternehmen ihre Dienstleistungen oder ihre Arbeitsplattformen anbieten und ausstellen konnten.

### Anschließend einige Schlussfolgerungen des Kongresses:

- Jedermann weiß, dass die digitale Revolution nicht nur die Medienlandschaft, sondern jeden Bereich (Finanzen, Wirtschaft, Landwirtschaft, Kommunikation, Tourismus, Handel usw.) tiefgreifend und nachhaltig verändert hat. Jedermann versucht, genauer zu verstehen, welche Auswirkungen das langfristig haben wird. Niemand kann darauf eine klare Antwort geben. Die Fragen, die wir uns stellen, stellen sich die Unternehmen in der ganzen Welt.
- Obwohl die Kommunikationsplattformen von der technischen Seite her in den USA als marktführend gelten, bedeutet das nicht, dass die Erkenntnisse auf uns auch notwendigerweise zutreffen. Vielmehr denke ich, dass die Art und Weise, wie man mit Medien umgeht und wie Inhalte konsumiert werden, sehr stark vom kulturellen Hintergrund, von der Sprache und vom Land/Staat abhängen, wo man zu Hause ist.
- Während auf der Tagung vor allem Facebook noch immer im Vordergrund steht (was unter Berücksichtigung von Impact und Größe der Nutzerschaft auch verständlich ist), werden in Paraguay andere Nutzereigenschaften ersichtlich. (Instagram wird vielmehr gebraucht, Websites verlieren an Wert, Nachrichten werden in den meisten Fällen schon nur über die verschiedenen sozialen Netzwerke konsumiert. In unseren mennonitischen Kreisen ist WhatsApp mit seiner Statusfunktion ein beliebter Nachrichtenvermittler.)
- Um Glaubensfreiheit in einem Land zu haben und auch davon reden zu können, ist die Haltung und Unterstützung von Seiten der Regierung von grundlegender Bedeutung.
- Das Nutzerverhalten der jungen Generation (Millenials und Gen Z) ist gezeichnet von Ablenkungen, Unterbrechungen, einer Überfütterung von Daten und Abschweifungen. Die Medienlandschaft, in der sie sich bewegen, ist komplett chaotisch. Diese Faktoren stellen neue Herausforderungen an die Unternehmen: Zum einen, wie Inhalte generiert werden und zum anderen, wie Mitarbeiter geführt werden. Inhalte müssen authentisch übergebracht werden, damit sie im „Lärm“ gesehen werden. Das Publikum heute möchte authentische, aktuelle und relevante Inhalte bekommen, und zwar genau dann, wenn und wo sie sie brauchen.
- Radio (das gesprochene Wort) hat wenig am Marktanteil verloren, sondern sich vielmehr die verschiedenen Plattformen und andere Formate zu Nutze gemacht. In Form von Podcasts wird sehr viel gehört. Wichtig sind, kurze, geballte Informationen. Podcasts geben auch die Möglichkeit, als Video verarbeitet und verbreitet zu werden.
- Positive und konstruktive Nachrichten sind besonders wichtig, da sich Negativschlagzeilen schon von selbst verbreiten. Hierbei darf auch nicht der Einfluss der persönlichen Bekanntschaften unterschätzt werden, denn jeder Nutzer der sozialen Plattformen beeinflusst seinerseits eine gewisse Anzahl von anderen Nutzern.
- Es werden immer mehr Möglichkeiten gesucht, Fundraising über die digitalen Plattformen zu machen. Dafür werden verschiedene Strategien entwickelt (Crowdfunding, Veranstaltungen, Aufrufe über Mailinglisten, Werbungen, usw.).
- Kommunikationsstrategien und einheitliche „Messages“, also Botschaften der Unternehmenskommunikation, sind wichtig. Trotzdem müssen Unternehmen Schritte zur Veränderung wagen und ausprobieren, wenn man bessere Ergebnisse erreichen will.

Patrick Friesen





# YouTube

## MEDIENPLATTFORMEN

Joana Kehler

YouTube ist eine weit bekannte, viel genutzte Medienplattform, die es Benutzern ermöglicht, kostenlos jede Art von Video-Clips zu veröffentlichen, zu bewerten oder anzuschauen.

Man kann YouTube passiv nutzen, was die Meisten unserer Leser wohl auch tun. Passivnutzer schauen sich einfach Videos an, die sie im YouTube finden.

Man kann YouTube aber auch aktiv nutzen, d.h. einen Nutzeraccount erstellen, wo man die geschauten Videos kommentieren und teilen kann, oder aber auch selbst Videos hochladen kann. Auch diese Art von Nutzung ist kostenlos.

Wenn ich z.B. einen YouTube-Kanal gerne mag, kann ich diesen Kanal abonnieren und werde sofort informiert, wenn es ein neues Video gibt.

YouTube hat die Spielregeln der Medienwelt verändert (Quelle: ndr.de/nachrichten/net)

YouTube (auch Blogger/Vlogger) genannt, erzielen höhere Zuschauerquoten als mancher Fernsehsender. Immer mehr YouTube-Nutzer nutzen YouTube wie ein Tagebuch. Sie nehmen die Zuschauer mit in ihren Alltag, filmen einfach was sie machen. Das vermittelt das Bild der Erreichbarkeit und Augenhöhe, was ganz oft aber trügerisch ist. Was diese Plattform vom Fernsehen unterscheidet ist, dass es ein soziales Netzwerk ist, wo sich Fans mit Fans oder aber Fans mit ihren Idolen austauschen. Das gibt den Idolen eine sehr große Verantwortung, bedenklich wenn diese Idole oft noch sehr jung sind und diese Verantwortung ihnen oft über den Kopf wächst. YouTube verdienen eine Menge Geld, nicht unbedingt durch die Zuschauerclicks, sondern durch Werbung, die sie

The screenshot shows the YouTube channel page for 'Ekj Ran'. At the top, there are navigation tabs: 'PÁGINA PRINCIPAL', 'VIDEOS', and 'LISTAS DE'. Below the channel name, it shows '3.26 K suscriptores' and a red 'SUSCRIBIRSE' button. Underneath is a section titled 'Videos subidos' with four video thumbnails. Each thumbnail includes the video title, the creator's name, and the upload date and view count. The bottom navigation bar includes icons for 'Principal', 'Explorar', 'Suscripciones', 'Recibidos', and 'Biblioteca'.

Video Title	Creator	Upload Date	Views
Beverly Driedger   Zeichnis   Campamento Deenen	Beverly Driedger	Hace 52 minutos	98 vistas
Dale Driedger   Zeichnis	Dale Driedger	Hace 6 días	1.5 K vistas
Anna Schmith   Zeichnis	Anna Schmith	Hace 1 semana	3.4 K vistas
Eva Hildebrand   Zeichnis	Eva Hildebrand	Hace 2 semanas	6.6 K vistas

in ihren Videos einbinden. Ohne diese Einnahmen könnten YouTuber nicht von ihrer Arbeit leben, und das ist es tatsächlich für viele: ARBEIT. Was wir Zuschauer zu sehen bekommen sind wohlausgesuchte Ausschnitte aus dem Alltag der "Influencer" (direkt übersetzt "Beeinflusser"), bearbeitete und polierte Videos. Nicht selten steckt hinter einem Influencer (YouTuber) ein ganzes Marketingteam, das berätet, wie und was gefilmt werden soll.

Eltern und Jugendliche wissen oft zu wenig über die Mechanismen von YouTube, aber der Einfluss auf die Jugend-, und auch zunehmend Erwachsenenkultur, ist immens.

YouTube ist auch für Musiker eine nicht zu unterschätzende Plattform, ab einem gewissen Bekanntheitsgrad bekommt der Musiker für jeden Click auf dem Musikvideo eine kleine Summe Geld gezahlt. Wenn du als Zuschauer also einen Kanal unterstützen willst, dann schau oft ihre Videos an oder aber teile sie.

YouTube erweitert seine Plattform ständig und wer ein Nutzer ist, hat gemerkt, dass YouTube immer öfter Werbung zwischen die Videos wirft. Wer nicht ständig unterbrochen sein will, wird YouTube Premium Mitglied, wo man alle Vorteile und Zugänge auch zur

Musik usw. bekommt. Dieses kostet 6 \$ monatlich (abc.com.py/tecnología), aber es gibt auch verschiedene Möglichkeiten, ein Familienkonto u.ä. zu erstellen, wo mehr Leute davon profitieren.

YouTube – eine Plattform mit unzähligen Möglichkeiten: von hin zu lustigen Videoclips bis zu Lernplattformen, wo man von Nähen bis zum Bauen alles nachmachen kann.

**Sei weise was du konsumierst, du hinterlässt immer eine digitale Fußspur!**



# Das Geschehen rund um das Sozialamt

## Rund um das Hobby und unsere Freizeitgestaltung

**Bemerkung:** Zu unserem sozialen Wohlergehen gehören neben der Rücksicht auf gute Ernährung, ausreichend Bewegung, eine gute Versicherung, usw., auch eine ausgewogene und entsprechende Freizeitbeschäftigung. Dazu sind auch Hobbys gut geeignet. In einer Serie von vier Ausgaben wollen wir uns mit diesem spezifischen Thema beschäftigen

### Wieviel darf ein Hobby an Geld oder Zeit kosten? (2. Folge)

Im Jahr 2006 hatte ich das Vorrecht, an einem einmonatigen Führungsseminar auf Hawaii teilzunehmen. Ein halber Sonntag galt auch dem Tourismus. Ein Bus brachte uns durch die herrlichen Landschaften der Insel Maui, und das Klima war perfekt. Als wir an einem besonders großen und wunderschönen Golfplatz vorbeifuhren, erklärte der Touristenführer: Hier kommen die japanischen Fabrikbosse häufig golfen. Sie kommen von Samstag auf Sonntagnacht mit ihren Privatjets - das ist ja nur acht Stunden Flug - golfen am Sonntag, und in der nächsten Nacht fliegen sie wieder zurück. Am Montagmorgen sind sie dann wieder fit für die neue Woche.

Nun, wer auf der Suche nach einem Hobby ist, muss ja nicht hier anfangen wollen. Man kann auch ohne einen Privatjet, auch außerhalb von Hawaii ein sinnvolles Hobby haben. Die Frage ist auf jeden Fall sinnvoll und berechtigt, wie viel ein Hobby denn an Zeit und Geld kosten darf. Es gibt hierüber kein Regelbuch, aber es gibt trotzdem nach links und nach rechts Grenzen, die jede kluge Zeit- und Geldverwaltung beachten sollte. Manche Hobbys kosten Geld, andere nicht. Aber jedes Hobby braucht eine bestimmte Zeit. Die brauchen wir aber nicht bezahlen, nur einplanen. Für jeden Sport, für jedes Spiel, ja sogar für Kunst und Musik gibt es Richtlinien und Regeln, die einzuhalten sind, damit sie eine Genugtuung bewirken. Das trifft für unsere Hobbys auch zu. Sie sollen auf jeden Fall für Körper und Geist Entspannung bringen und die innere Gelassenheit und Kreativität fördern. Die Verplanung von Zeit und Geld muss diesen Grundsätzen standhalten.

Wir gehen auch davon aus, dass die individuellen und sozialen Hobbys im Ausgleich bleiben. Sich alleine in eine Sache vertiefen können ist gut und wichtig und hat einen besonderen Wert. Sich mit andern gemeinsam locker und gelassen betätigen hat einen anderen Wert und ist auch gut und wichtig.

**Im Folgenden will ich nun einige Anregungen geben, die helfen können, ein Gleichgewicht im Einplanen und Ausgeben von Geld und Zeit für unsere Hobbys aufrecht zu erhalten:** (Die folgenden Beispiele sind nicht ausgedacht, sie sind reell, nur in einigen Fällen aus Identitätsgründen leicht verändert.)

**Geld:** Die Spanne, wie viel man für sein Hobby ausgeben kann oder darf, bewegt sich zwischen Nicht-haben oder Geiz auf der einen Seite, und der Verschwendung auf der anderen

Seite. Ein Jugendlicher sagte, dass sie als Familie kaum mal einen Ausflug machten, und wenn, dann sollte alles nichts kosten. Nicht einmal das Eis konnten sie richtig genießen, weil die größeren Portionen zu teuer waren. So eine Haltung bindet der Freude an der Freizeitbeschäftigung die Füße.

Eine junge Mutter mit zwei kleinen Kindern bat an einem Wochenende um eine finanzielle Zuwendung für ihren Haushalt, da wichtige Artikel für die Kinder fehlten. Wo ist dein Mann? Wurde sie gefragt. Dee ess op 'm Boschreess, antwortete sie. Nun, dieser junge Familienvater hatte offensichtlich Prioritätsschwierigkeiten: Er war seinem Hobby gegenüber bestimmt nicht geizig. Dass er dabei aber die Grundbedürfnisse der Familie vernachlässigte, das kann man wohl schon als unvernünftig und unverantwortlich bezeichnen.

Selbst bei einem guten und geschätzten Hobby können aber auch die Grenzen des Guten überschritten werden. Auch da ist Nüchternheit gefragt. In einem Arbeitskontext lernte ich einmal einen Amerikaner aus Pennsylvania, USA, kennen, der erzählte, dass ihre Heimatgemeinde ein seltenes Problem habe. Da hatte sich das Verschenken von Karten und anderen Kleinigkeiten zu Weihnachten zu einem Wettstreit entwickelt, so dass einige sich dazu Geld leihen mussten, die in einzelnen Fällen bis zu der nächsten Weihnacht noch nicht zurückgezahlt worden war. Nun, da ist eine an sich gute Sache wohl aus dem Gleichgewicht geraten. Ein Geizhals hat dieses Problem nicht. Aber dieser sitzt auf dem eigenen Geldbeutel und passt auf, dass da ja kein anderer rankommt. Das Restaurant ist zu teuer, die Kilometer sind zu weit, und die verschiedenen Besichtigungen und Wanderungen bringen sowieso nichts ein. Man kann wohl schon mit aller Verantwortung sagen, dass man für sein Hobby/seine Hobbys eine bestimmte Summe im Jahreshaushaltsplan vorsehen sollte, die zwischen Geiz und Verschwendung eine angenehme Zuordnung findet. Es muss schon für die Beteiligten genießbar und erholsam sein.

**Zeit:** Was die Frage nach Zeit und Zeitplan für mein Hobby betrifft sind sicher mehrere Faktoren zu bedenken, etwa: Wann, wie lange, wie oft plane ich Zeit für mein Hobby ein, usw. Ich meine, es beginnt mit einer bewussten Begrenzung der Arbeitszeit während des Tages und während der Woche. Wer sein eigener Chef ist hat es gelegentlich schwer damit. Arbeiten sollen wir, rackern nicht. Wer sich nicht freie Zeit nimmt und nichts übrig hat für Hobbys, der stößt zu viel

seelischen, sozialen und geistlichen CO2 aus und schadet seinem Umfeld und dem eigenen Innenleben. Auch Selbstunternehmer und anders vielbeschäftigte Leute sollten regelmäßig einem Hobby nachgehen. Das hilft ihnen, eine Vogelperspektive über ihr Leben und ihre Aktivitäten zu behalten. Siegfried Lachmann, der wiederholte Male auch Seminare in Paraguay gegeben hat, empfiehlt eine regelmäßige Einteilung seiner Zeit für entspannende Aktivitäten: An jedem Tag kürzere Blocks, in jeder Woche ein paar längere, in jedem Monat einen freien Tag, und in jedem Jahr mindestens zwei freie Wochen. Das sind hilfreiche Tipps für den eigenen Kräftehaushalt. Auch die geistliche Perspektive ist wichtig. Für den, der Gott ernstnimmt und sich von Gott geliebt

weiß, sind Zeiten der Stille von besonderer Bedeutung. Da werden die Seele und das Gewissen beruhigt und bereinigt, da werden das Hören und das Sehen geschärft, da wird der Geist mit neuer Kraft gefüllt. Auch der körperlichen Gesundheit tut dieses gut. Es ist mit der stillen Zeit so wie mit dem Zusichnehmen von Mahlzeiten. Wir sollten es weder als Hobby noch als Freizeitbeschäftigung machen, sondern als eine regelmäßige, genussvolle Notwendigkeit, die uns gleichzeitig entspannt und unserer Gesundheit dient.

In diesem Sinn wünsche ich allen Lesern durch ihr Hobby eine innere Entspannung und eine Freundschaft stärkende Aktivität in ihrer freien Zeit.

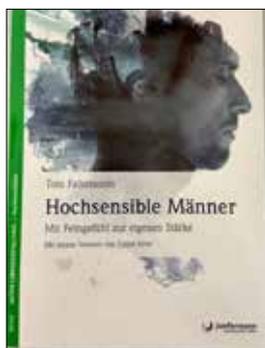
*Eduard Friesen, BL Sozialamt* ■



## Buchvorstellungen

**Bücher gehen nicht nur mit dir,  
sie bringen dich dahin, wo du noch nie warst!**

Viel Spaß beim Lesen und ein belesenes Jahr 2020 wünscht  
wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■



### **Buch: Hochsensible Männer – Mit Feingefühl zur eigenen Stärke**

Autor: Tom Falkenstein

Zielgruppe: Männer

Warum die Welt feinfühligere Männer braucht

Die Forschung zum Thema Hochsensibilität wurde in den 1990er-Jahren von Elaine Aron eingeleitet. Dieses Phänomen geht mit tiefer Informationsverarbeitung, einer Tendenz zur Überstimulation, hoher Emotionalität und sensorischer Empfindlichkeit einher. Der hochsensible Mann ist zusätzlich noch mit dem gängigen Rollenklischee konfrontiert.

Immer wieder erleben Psychotherapeuten wie Tom Falkenstein, wie diese besonders tief sinnigen Klienten unter ihrer angeborenen Temperamenteigenschaft leiden. Sie schämen sich für ihre Emp-

findsamkeit. In seinem Buch beleuchtet der Autor alle Aspekte der Hochsensibilität aus der Sicht des Mannes: Merkmale, Angrenzung zu psychiatrischen Diagnosen – und vor allem: den selbstfürsorglichen Umgang mit der eigenen Sensibilität. Zahlreiche Übungen sowie Interviews mit hochsensiblen Männern, die gut mit ihrer Disposition leben, zeigen auf: Das Ziel ist nicht, weniger sensibel zu sein, sondern seine Stärken schätzen und einsetzen zu lernen.



### **Buch: Wer hat mein Gehirn ausgeschaltet?**

Autor: Dr. Caroline Leaf

Zielgruppe: Erwachsene

„Hast du manchmal das Gefühl, dass dein Gehirn „ausgeschaltet“ wurde? Hast du dich schon mal entmutigt, ziellos oder überwältigt gefühlt? Gibt es in deinem Leben oder in deiner Familie ungesunde Verhaltensmuster, die du einfach nicht durchbrechen kannst?“

„Ein Gedanke mag harmlos erscheinen, aber wenn er toxisch wird, kann sogar ein Gedanke zu einer körperlichen, emotionalen oder geistlichen Gefahr werden.“

Auf ermutigende und leicht verständliche Weise erklärt die Bestseller-Autorin Dr. Caroline Leaf, welchen Einfluss unsere Gedanken auf unsere körperliche und psychische Gesundheit haben. Anhand neuer und verblüffender Erkenntnisse aus dem Bereich der Hirnforschung wird deutlich, dass unser Sinn erneuert werden kann und wir unser Gehirn tatsächlich wieder „anschalten“ können.



### **Buch: Sorgen und Angst besiegen – Eine biblische Therapie**

Autor: John F. MacArthur  
Zielgruppe: Erwachsene

Es gibt vieles im Leben, das uns bedrohlich erscheint und wie ein unüberwindbarer Berg vor uns steht. Sorgen und Angst gehören zu den ‚Riesen‘, die unsere Zeit, unsere Kräfte und unseren Frieden rauben. Kann man sie besiegen – und wenn ja, wie?

John F. MacArthur setzt nicht auf populäre psychologische Theorien und Therapien oder menschliche Bewältigungs-Strategien. Er erinnert uns daran, dass Gott um unseren täglichen Kampf mit Angst und Sorgen weiß – und längst die Lösung bereithält. In der Quelle allen wahren Trostes und Sieges, dem Wort des lebendigen Gottes, verspricht er einen Frieden, der allen Verstand übersteigt sowie Unabhängigkeit von äußeren Umständen und eine tiefe, bleibende Geborgenheit schenkt.



### **Buch: Wege durch das Leiden – Führung in schweren Zeiten**

Autor: Elisabeth Elliot  
Zielgruppe: Erwachsene

Jesus lässt zu, dass Missionarinnen umgebracht werden. Er lässt zu, dass Babys ohne ihre Eltern aufwachsen müssen. Und er lässt zu, dass Kinder ihre besten Freunde verlieren ... Immer wieder stehen wir vor solchen ‚Straßensperrungen‘ unseres Lebens. Aber auch Enttäuschungen, Verdruss und Ähnliches – also selbst Leiden in seiner mildesten Form – wollen wir nicht hinnehmen und lehnen es ab. Das Tragische ist, dass wir damit ein Grundprinzip Gottes aus unserem Leben verbannen – und den Segen, der im Loslassen unserer Vorstellungen und im Annehmen der guten Wege Gottes liegt. Elisabeth Elliot scheut sich nicht, in diesem Zusammenhang unbequeme Fragen zu stellen und die Schmerzen unter die Lupe zu nehmen, die uns so zu schaffen machen. Und sie ermutigt zu einem neuen und bedingungslosen Vertrauen auf den Gott, der Leid zulässt, gerade weil er uns liebt!



### **Buch: Zeit für Neues**

Autor: Iris Seidenstricker  
Zielgruppe: Für Personen die kurz vor oder im Ruhestand leben

Gibt es ein Leben nach dem Job? Und ob!

Viele Menschen, die aus ihrer beruflichen Arbeit Anerkennung beziehen, beunruhigt die Vorstellung des Abschieds aus dem Arbeitsleben. Kein Zweifel: Diese neue Lebensphase zu gestalten, ist eine Herausforderung – aber auch der ideale Zeitpunkt, um etwas Neues zu beginnen. Was das sein könnte, lässt sich durch dieses Buch leicht herausfinden.

„Ihre beruflichen und privaten Erfahrungen sind eine Schatzkiste, die Sie für sich und andere öffnen können. Ihre neugewonnene Freiheit auch.“



### **Buch: Frauen Gottes – Menschen der Bibel**

Autor: Wayne Barber, Eddie Rasnake, Richard Shephard  
Zielgruppe: Frauen (Einzelne und Gruppen)

Suchen Sie Vorbilder, an denen Sie sich als christliche Frau orientieren können? Wünschen Sie sich dafür echte Menschen aus Fleisch und Blut, die auch Schwächen und Fehler haben? Dann lernen Sie einige bemerkenswerte Frauen der Bibel kennen.

Dieser Kurs stellt Ihnen zwölf beeindruckende Frauen vor und lädt Sie dazu ein, ihr Leben zu studieren. Zahlreiche geschichtliche Informationen helfen Ihnen, biblische Texte richtig zu verstehen und persönlich anzuwenden. Denken Sie u. a. über folgende Fragen nach:

- Kann ich nach eigenem Versagen Gott noch nachfolgen?
- Was mache ich, wenn ich mit meinem eigenen Platz unzufrieden bin?
- Woran erkenne ich im Alltag, was wirklich wichtig ist?

Studieren Sie diesen 12-Wochen-Kurs allein oder in einer Gruppe. Lassen Sie sich neu davon begeistern, wie ehrlich und lebensnah die Bibel ist und uns so in unserem Leben als Christ ermutigt.

## CENCOPROD 2019



Wet Blue Leder in den sogenannten „semi-terminado“ und „terminado“ Prozessen zu verarbeiten, da diese Produkte im Markt bessere Gewinne einbringen.

Aus diesem Grund besuchte das Exekutivkomitee Fabriken in Novo Hamburgo und Estancia Bella (Brasilien), um an Ort und Stelle zu sehen, wie diese beiden Prozesse gemacht werden, wie die Fabriken gebaut und mit welchen

Das Jahr 2019 war ein ganz besonders herausforderndes Jahr für die CENCOPROD.

So wie es in unserem Arbeitsplan vorgesehen war, wurden die Rinderhäute unserer drei Schlachthöfe verarbeitet. In diesen 10 ½ Jahren unseres Bestehens sind es bereits 5.493.355 Wet Blue – Leder, die wir gegerbt und vermarktet haben. *(Bemerkung der Redaktion: Wet Blue bezeichnet feuchtes chromgegerbtes Leder. In dieser Phase ist das Leder fertig gegerbt, aber weder durchgefärbt noch zugerichtet.)*

Der Brand bei FrigoChorti und die Tatsache, dass Frigorífico Neuland, sowie auch FrigoChaco weniger als geplant geschlachtet haben, hatten zur Folge, dass auch wir weniger produzieren konnten. 2019 haben wir 502.424 Wet Blue Leder produziert, im Jahr davor waren es 647.098 Leder.

Weltweit wird immer mehr synthetisches Material verwendet, der instabile Lederpreis und die vielen Schäden an den Rinderhäuten waren andere Faktoren, die mitspielten, dass die Gewinnspanne immer enger wird, was dann dazu führt, dass die Produktionskosten steigen und dieses wiederum ökonomische Folgen für die Schlachthöfe mit sich bringt.

In den monatlich stattfindenden Exekutivsitzenungen hat man unter anderem ausführlich über Themen wie Produktionskosten verringern, Verrechnungen und Zahlungen an die Frigoríficos, Selektion der Häute und den Preisabfall diskutiert und beraten.

Ganz anderes verlief das Jahr in der Fett- und Knochenmehlverarbeitungsfabrik. Die Preise waren stabil und in den Märkten, die wir mit unseren Produkten beliefern, haben wir unseren Platz und unsere festen Abnehmer gefunden, folglich konnten hier recht positive Einnahmen erwirtschaftet werden.

Im Blick auf die Zukunft, was die Lederverarbeitung angeht, ist man dabei, ein durchführbares Projekt zu erstellen, um die

Maschinen sie ausgestattet sind.

Außerdem wurde auch eine Industrie, die Chemikalien für die Gerbungsprozesse herstellt, welche sie auch an die CENCOPROD liefern, besucht.

Die Exekutive traf sich monatlich zu ihren Sitzungen. Am ersten Teil der Sitzungen nahmen auch wieder die Mitglieder des Vermarktungskomitees teil.

Der Verwaltungsrat hat sich dreimonatlich zu den ordentlichen Sitzungen getroffen und zweimal zu außerordentlichen Sitzungen, die im Januar und im Dezember stattfanden.

Der Überwachungsausschuss (Junta de Vigilancia) hat während des Jahres ihre Kontrollarbeit bei der CENCOPROD durchgeführt.

Außerdem fand eine, für uns als CENCOPROD sehr wichtige, Sitzung auf dem Lehrbetrieb Estancia 19 statt, an der die Präsidenten der drei Mitgliederkooperativen, Gustav Sawatzky, Wilfried Dueck und Heinz Alfred Bartel teilnahmen. In dieser Sitzung wurde die anfängliche Vereinbarung der Lederanlieferung von Seiten der Schlachthöfe an die CENCOPROD noch einmal neu angesprochen und durchdacht. Ein Beschluss wurde diesbezüglich im Dezember 2019 von den drei Kolonien unterschrieben.

Im Investitionsplan der CENCOPROD für das Jahr 2019 waren 12.116 Millionen Guaranes vorgesehen. Von diesen wurden jedoch nur Investitionen im Wert von 4520 Millionen Gs. (37 %) gemacht. Grund dafür waren das recht schwierige Wirtschaftsjahr und die Marktsituation weltweit.

Von den im Jahresbudget vorgesehenen Einnahmen konnten trotzdem 65% erwirtschaftet werden.

Die vorgesehenen Ausgaben wurden soweit wie möglich reduziert, so dass bis zum Jahresende nur 67 % davon ausgeführt wurden.

Trotz Wirtschaftskrise, mittels unseres Reservefonds,

schlossen wir das Jahr 2019 mit einem Überschuss von 374 Millionen Guaranes ab.

CENCOPROD war auch 2019 wieder Sponsor der drei Ausstellungen im Chaco, Expo Rodeo Neuland, Expo Pioneros und Expo Rodeo Trebol.

In den Fabriken der CENCOPROD hatten wir zum Jahresende einen Arbeiterstab von 177 Personen, davon waren 80% männliche und 20% weibliche Mitarbeiter.

Reinhard Regier, Präsident



### Gerberei

In der Gerberei wurden 502.424 Frischleder zu Wet Blue Leder verarbeitet. Obwohl wir für diese Anzahl an Häuten nur eine Fabrik benötigten, wurde alternativ mit beiden Fabriken gearbeitet, um die Holzfässer (Fulones) und Maschinen in Betrieb zu halten.

Unser Lederwinger (Escurridora) der Marke „Escomar“, der 2008 in der Gerberei installiert wurde, hatte über 10 Jahre seinen Dienst getan und musste nun zum Hersteller nach Italien zur kompletten Überarbeitung geschickt werden. Zurzeit steht er aber wieder einsatzfähig in unserer Fabrik.

Ende Jahr wurde auch eine Änderung an der Lederspaltmaschine vorgenommen, um die Wet Blue Leder zu spalten und somit noch ein weiteres Produkt herstellen zu können.

Die größte Herausforderung war und ist die Klassifizierung und der Verkauf von Häuten, die viele Schäden aufweisen.

Ein einwandfreies Leder verkauft sich leicht und ist immer auf dem Markt gefragt, jedoch ist es nicht ganz einfach, auch mit den beschädigten Ledern zufriedenstellende Preise zu erwirtschaften.

Um die Häute bestmöglich zu klassifizieren, arbeitet der Techniker in diesem Bereich mit der Qualitätskontrolle zusammen. Die Arbeiter dieser Abteilung werden für diese Aufgabe nach einem erstellten und vorgeschriebenen Programm geschult.

Man darf nicht vergessen, dass das Leder ein Naturprodukt ist und dieses den verschiedenen Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Deshalb verlangt es viel an Flexibilität und Weisheit bei seiner Verarbeitung.

### Fett- und Knochenmehlfabrik

Hier wurden 2019 insgesamt 10.773.390 kg Knochenmehl produziert. Das waren 4,46 % weniger als im Jahr davor.

Anfang Jahr konnten wir das Knochenmehl zu sehr guten



Preisen verkaufen, da unsere Kunden unsere gute Qualität schätzen und wir an anspruchsvolle Märkte liefern können.

Im zweiten Semester geriet die Marktlage mit unseren besten Abnehmern in Chile und Kolumbien, in Bezug auf gute Preise und Anlieferung, etwas ins Schwanken, bedingt durch die ökonomische Situation Argentinien.

Bei einem Besuch unserer Kunden in Kolumbien war es dann aber doch wieder möglich, weitere Lieferverträge abzuschließen.

Der chilenische Markt war 2019 der stabilste und sicherste für unsere Produkte. Im November besuchte uns der SAG von Chile (tierische Gesundheitskontrolle der Regierung). Nachdem sie ihre Kontrollarbeiten verrichtet hatten, erhielten wir erneut die Exportgenehmigung für weitere zwei Jahre zum chilenischen Markt.

### Talgproduktion – Sebo Industrial

Insgesamt wurden in der Fabrik 12.312.400 kg Talg produziert, 2,10 % weniger als im Jahr 2018.

Die Preise, die für dieses Produkt gezahlt wurden, waren während des ganzen Jahres sehr gut, in einigen Fällen erreichte man sogar historisch hohe Preise.

### Internationale Messen

#### APLF- Hong Kong (März 2019)



Zum siebten Mal war die CENCOPROD mit ihrem Wet Blue Produkt auf der APLF – Ledermesse in Hongkong als Repräsentant von Paraguay dabei.

Eine kontinuierliche Präsenz erweckt bei den Käufern Vertrauen, garantiert ihnen eine Kontinuität bei der Lieferung, sowie auch die Qualität der Ware.

Alljährlich besuchen unseren Stand sehr viele Kunden, Lieferanten und mögliche neue Käufer, die neugierig auf uns geworden sind, da diese Messe weltweit die größte Ledermesse und ein wichtiger Treffpunkt für Austausch und neue Informationen ist.

Der Geschäftsführer, Ferdinand Kehler, und vom Außenhandel, Stefan Kehler, waren hierfür angereist.

### Dank an den Buchführer

An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei unserem langjährigen Buchführer, Olaf Thiessen, bedanken. Von Anfang an hat er sich voll für die CENCOPROD eingesetzt und sein Beitrag ist uns von unschätzbarem Wert.



Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen und

Führung für ihre neuen Entscheidungen und Pläne. Herr Thiessen wird ein fester Bestandteil (Ziegelstein) des soliden Zusammenschlusses, den wir „CENCO-PROD“ nennen, bleiben.

*Ferdinand Kehler, Geschäftsführer*



## Lehrbetrieb – Estancia 19

(Campo de Formación Agropecuaria)



### Viehzucht:

Für die Estancia war das Jahr 2019 in allen Bereichen mit ihren verschiedenen Ansprüchen eine große Herausforderung.

Während des Jahres wurden 291 Rinder zum Schlachten mit einem Lebendgewicht von 245,52 kg verkauft. Der Durchschnittspreis betrug 4.008.204,- Gs pro Rind. Mit eingeschlossen sind hier auch die 7 Rinder vom Tambo. Zum Jahresende hatte der Betrieb einen Viehbestand von 775 Rindern.



Durch die Anpflanzung verschiedener Gräser hat man versucht, den Zustand der Weideflächen zu verbessern. Es gibt aber immer noch Parzellen, die diesbezüglich Probleme aufweisen.

Die Schüler des Bachillerato Técnico Agropecuario (BTA) führten auf dem Betrieb ihre praktischen Arbeiten durch. Hierzu gehörten die künstliche Besamung und die Trächtigkeitskontrollen. Außerdem waren sie bei den Viehimpfungen, bei tierärztlichen Behandlungen und Medikamentenvergabe, bei den Kälbermarkierungen und Pferderitten zur Kontrolle der Viehherde mit dabei.

Sie beteiligten sich auch an der Bearbeitung und Instandhaltung der Weiden. Für die Heuproduktion wurde eine neue Ballenpresse und ein Rechen (rastrillo) gekauft.

### Landwirtschaft:

Trotz der etwas nachteiligen Wetterbedingungen war das Jahr 2019 für die Landwirtschaft ein recht gutes Jahr:

Vom Frost betroffen waren unter anderem die Baumwoll- und Chiaanpflanzungen.

Überblick von den Anpflanzungen mit ihren verkauften kg/ha

#### Sommerkulturen:

Sesam – 13 ha: 860 kg/ha Netto.

Erdnüsse – 11 ha: 2492 kg/ha Netto (Körner)

Soja – 35 ha: 2532 kg/ha Netto.

Mais – 20 ha: 3.559 kg/ha Netto.

Futtersorghum – 43 ha: 33.791 kg/ha

Baumwolle – 20 ha: 681 kg/ha Faser (fibra),

26,4 kg/ha Fibrille (fibrilla) und 1211 kg/ha Samen

#### Winterkulturen:

Chia – 17 ha: 255 kg/ha Netto.

Safflor – 35 ha: 1010 kg/ha Netto.

Zum größten Teil wurden alle Arbeiten, wie Aussaat und Instandhaltung der Kulturen, und auch zum Teil das Ernten, von den Schülern des BTA verrichtet.

### Milchbetrieb – Tambo

Im Jahr 2019 wurden 173.714 l Milch zu einem Durchschnittspreis von 2226 Gs/ Lt. verkauft.

Der Tagesdurchschnitt lag während des Jahres bei 17,1 Liter pro Kuh bei einem Durchschnitt von 28 Milchkühen. Während des Jahres wurden zwischen 16 bis 33 Kühe gemolken. Zum Jahresende zählte der Betrieb 101 Milchkühe. Der Milchbetrieb wurde ganz von den Schülern des BTA geführt.

Das Projekt zum Bau des neuen Milchbetriebs wurde noch einmal bearbeitet. Es wurden einige Änderungen in Bezug der Infrastruktur und bei der Melktechnik, die hier angewandt werden soll, vorgenommen.

Ein Dreiphasen-Stromanschluss wurde schon zu der Stelle, an der der Tambo gebaut werden soll, verlegt, sowie auch die Säuberungsarbeiten des Bauplatzes gemacht.

*Berthold Penner  
Verwalter CFA –  
Estancia 19*





# EL-CONSTRUCTOR



-  **Neubauten**
-  **Renovierungen**
-  **Bauen von Zisternen und Mauern (murallas)**
-  **Stromeinrichtungen usw.**



**ELVIS WIENS**

Tel: 0982 888 796

Loma Plata - Chaco Py.



# Nachrichten aus der ASCIM

## Nachrichten aus der UTA/AMH



### Strategische Planung der UTA/AMH

**Die UTA/AMH erarbeitet seit der zweiten Hälfte des Jahres 2019 einen neuen Arbeitsplan für die Krankenhilfe auf Gegenseitigkeit (Ayuda Mutual Hospitalaria).**

Im Jahr 1971 beschlossen Oberschulen, Dorfschulen, Missionare und Vertreter der Kolonien im zentralen Chaco, dass die Beziehung zwischen den deutsch-mennonitischen Arbeitgebern und den indigenen Arbeitnehmern formalisiert werden sollte. Dafür sollte ein Partnerschaftsprogramm entwickelt werden. Dieses Programm sollte dazu dienen, dass die Arbeitgeber sich um das Wohlergehen der Arbeiter bemühen und so zu einer Verbesserung der Situation in den indigenen Siedlungen beitragen könnten. Von dem Zeitpunkt an haben die Kolonien in Zusammenarbeit eine Versicherung für Indigene entwickelt, die von Jahr zu Jahr verbessert wurde. So wurde im Jahr 2006 die AMH durch das Gesetz N°3050/06 offiziell ins Leben gerufen und im Jahr 2007 reglementiert (Dekret N°11046/07). Mit den Vorschriften des Gesetzes und des Dekrets haben die Kassengruppen nach ihrem Wissen und ihrer Interpretation die Kassen gehandhabt, was eine unterschiedliche Verwaltung der Kassengruppen mit sich gebracht hat. Deshalb hat man beschlossen, eine strategische Planung durchzuführen und gemeinsame Kriterien zu erarbeiten, damit alle Kassengruppen eine gemeinsame Basis haben. Andererseits kann jede Kassengruppe die Zuständigkeit ihres Bereiches dann besser definieren und ihre Arbeit reibungsloser verrichten.

Im Jahr 2019 hat sich dann eine Kerngruppe mit Moderator Adolf Sawatzky aus Menno zusammengesetzt. Sie haben sich darüber Gedanken gemacht, wie man bei der Erarbeitung des Arbeitsplanes vorgehen könnte. Auch haben sie analysiert, vor welche Herausforderungen sie in der Zukunft gestellt sein werden und welches die Ziele der UTA/AMH sein sollten.

### Organigramm der UTA/AMH

Ein Resultat der Planung ist das Organigramm der UTA/AMH, welches wie folgt erklärt wird:

Die **Vollversammlung der UTA/AMH** setzt sich aus den Verwaltern der Kassen, den Leitern der indigenen Siedlungen mit einer aktiven Kasse beziehungsweise den Vertretern der Arbeitnehmer und den Vertretern der Arbeitgeber jeder aktiven Kasse zusammen.

Zusätzlich nimmt der Generaldirektor der UTA/AMH an der Versammlung teil. Auch sind andere an der AMH-Interessierte sowie speziell Eingeladene mit dabei. Außerdem gehören die Aktiven in dem System der Mutualen Gesundheits-Hilfe, Vertreter des INDI (Instituto Paraguayo del Indígena) und der ASCIM dazu. All diese Teilnehmer haben auf der Versammlung Rederecht, aber kein Stimmrecht.

Der **Übergeordnete Rat (Consejo Superior) der UTA/AMH** ist für das Management und die Leitung derselben verantwortlich. Teil dieses Rats ist der Generaldirektor, welcher von der ASCIM ernannt und bezahlt wird. Die ASCIM ist nach dem Gesetz N°3050/06 eine beratende und orientierende NRO (Nichtregierungsorganisation) der AMH. Laut Artikel 31 des Dekrets N°11.046/07 und dem Entschluss der Vollversammlung der UTA/AMH aus dem Jahr 2013, gehören zu dem übergeordneten Rat jeweils ein Vertreter der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber jeder Kassengruppe. Die Kassengruppen ernennen die Kandidaten für das Amt der jeweiligen Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, und die Vollversammlung ratifiziert durch Resolution die Mitglieder des übergeordneten Rats der UTA.

Der **Revisionsrat** besteht aus drei Personen: ein Vertreter der Arbeitnehmer, ein Vertreter der Arbeitgeber und ein Vertreter des INDI.

Jede Kassengruppe kann jeweils einen Kandidaten für das Amt des Vertreters der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber im Revisionsrat vorstellen, von denen die Vollversammlung je einen wählt. Das dritte Mitglied des Revisionsrates wird vom INDI definiert.

Die **Leitung der Kassengruppe** setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

Größe Auswahl an Produkten der Marke



• günstige Preise • Ersatzteile erhältlich



TAUCHPUMPE



DAMPFREINIGER



GLASFENSTER REINIGER

WASCHSAUGER



WASCHSAUGER FÜR TEPPICHE UND SOFAS



KEHRMASCHINE

**HIEBERT**  
**MotoShop** S.R.L.

Venta de Motos, Repuestos y Accesorios  
Tel-Fax: (5961) 0492-252-611/252-600  
E-Mail: motoshop@chaconet.com.py

4) Jede Kasse hat einen Vertreter der Arbeitnehmer, welches der Leiter der jeweiligen Siedlung ist, b) einen Vertreter der Arbeitgeber, der von den Arbeitgebern der Kassengruppe designiert wird und c) den Verwalter der Kassengruppe, welcher von den Arbeitgebern der jeweiligen Kassengruppe ernannt wird.

Die **technische und die juristische Abteilung** werden von

der UTA unter Vertrag genommen und sind im Organigramm dem Generaldirektor unterordnet.

Im Namen des Übergeordneten Rates (Consejo Superior) der UTA/AMH und im Namen des Generaldirektors der UTA/AMH, Ruben Hiebert.

Elisabet Penner

Kommunikationssekretärin der ASCIM ■

## INSTITUTO DE FORMACIÓN DOCENTE de las Colonias Menonitas del Paraguay

Allgemeines zur Situation der Lehrerausbildung in Paraguay Die gesamte Lehrerausbildung in Paraguay erlebt große Veränderungen. Zu Beginn des Jahres 2019 hatte das Erziehungsministerium (MEC) bereits angekündigt, ab der zweiten Einberufung im August ein neues Aufnahmeverfahren einzuführen, anschließend sollten dann weitere Veränderungen in der Ausbildung im Rahmen der „Nueva Formación Docente“ hinzukommen. Nach mehreren vom MEC organisierten Fortbildungen für Direktoren und Dozenten befinden sich die Lehrerbildungsinstitute landesweit nun im Prozess der Umsetzung dieses Konzepts.

Die am 22. Juli 2019 vom Erziehungsminister Eduardo Petta San Martín unterzeichnete Entschließung 5814 setzt die Entschließung 2002 vom 31. Dezember 2008 außer Kraft, nach welcher die Ausbildung von Grundschullehrern landesweit auf unbestimmte Zeit unterbrochen worden war. Ab August 2019 dürfen also wieder alle Lehrerausbildungsinstitute im Land den Studiengang „Profesorado de Educación Escolar Básica 1° y 2° Ciclos“ anbieten. Aufgrund der großen Nachfrage an Lehrern in den deutschsprachigen Schulen Paraguays hatte das IFD in Filadelfia jedes Jahr auf Antrag hin die Genehmigung zur Ausbildung von Lehrern erhalten.

### Welche Veränderungen bringt die neue Lehrerausbildung mit sich?

Neben dem schon erwähnten neuen Aufnahmeverfahren (Curso Probatorio de Ingreso), welches über das ganze erste Semester geht, entsteht ein neuer Lehrplan, welcher den Instituten u.a. mehr Autonomie gewährleistet, so dass diese ihrem sozialen Umfeld angemessene Fächer und Inhalte in den Studiengang mitaufnehmen können. Die in vielen Universitäten weltweit bereits bekannten „Credits“ sollen auch in der Lehrerausbildung in Paraguay eingeführt werden,

so dass in Zukunft bei weiterführenden Studien im In- und Ausland eine Anerkennung dieses Grundstudiums möglich sein soll. Weiter wird mehr Gewicht auf die Vermittlung der englischen Sprache gelegt, so dass die Studenten nach Abschluss des Studiums das Niveau B2 in Englisch erreichen sollen. Das Ablegen eines Staatsexamens nach Beendigung des Studiums ist ebenfalls vorgesehen. Das Bestehen dieses Examens wird erforderlich sein, um die Zulassung als Lehrkraft zu bekommen.

Auch wenn manche Details noch nicht definiert sind und es wohl auch noch eine geraume Zeit dafür brauchen wird, kann man jedoch bereits erkennen, dass die neue Lehrerausbildung viele Chancen bietet, die ausgebaut und genutzt werden sollen.

Der erste Kurs wird bereits nach diesem neuen System geführt. Der für Mitte März festgelegte Termin für die Diagnoseprüfung in den Fächern Spanisch, Guaraní und Mathematik wurde vom MEC bis auf weitere Ankündigung verschoben. Ende Juli soll eine zweite Prüfung in denselben Fächern geschrieben werden, wo dann anhand der hier erbrachten Leistung im Vergleich zur Diagnoseprüfung entschieden wird, ob die Studienanwärter als Studenten des IFD zugelassen werden. Diese Prüfungen werden vom MEC erstellt.

### Daten aus dem IFD Filadelfia

Am IFD studieren in diesem Jahr 19 Studenten und 24 Studentinnen (insgesamt 43), davon 10 im ersten, 20 im zweiten und 13 im dritten Kurs. Die Studenten kommen aus Menno (23), Fernheim (14), Friesland (4), Neuland (1) und Sommerfeld (1). Diese werden von insgesamt 21 Dozenten unterrichtet. Der Unterricht begann am 10. Februar.

Eugen Friesen, Direktor des IFD ■



## 25 Jahre Bildungszentrum CFHN

### Geschichte

Das Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft (CFHN) feiert in diesem Jahr das 25 jährige Jubiläum. Am 19. April 1995 wurde das Gebäu-

de des Bildungszentrums eingeweiht.

Auf der Platte steht folgendes: Diese Bildungs- und Beratungsstätte für Ernährung und Hauswirtschaft wurde gemeinsam erstellt und eingerichtet vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Alfons Goppel

Stiftung und den Chaco-Mennonitenkolonien. Der Bestimmung übergeben am 19. April 1995.

Die Einrichtungen umfassten folgende Haupträumlichkeiten: Empfang, Sekretariat, Büros, Klassenraum, Textilverarbeitungsraum, Lehrküche, Hausarbeitsraum, Bibliothek und einen Speisesaal. Das Internat bestand aus 10 Schlafzimmern und einen Aufenthaltsraum.

Die Ausbildung bestand aus einem 2 jährigen Programm im Bereich der Hauswirtschaft und Ernährung, das im dualen System durchgeführt wurde. Zertifiziert wurde das 1. Ausbildungsjahr mit dem Titel Haushaltshelfer und das 2. Ausbildungsjahr mit dem Titel Hauswirtschafter/in.

Ziel dieser 2 jährigen Ausbildung war, zukünftigen Hausfrauen eine Ausbildung im Bereich der Hauswirtschaft anzubieten und sie zu befähigen, den Haushalt effizient und mit Qualität zu führen.

In den Jahren 2009 und 2010 wurde an dem Plan zur Erweiterung des Ausbildungsangebotes gearbeitet. Das Bildungszentrum war darum bemüht, den Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden und Berufsmöglichkeiten für den Arbeitsmarkt anzubieten. Aufgrund dessen wurde auch ein Erweiterungsbau durchgeführt.

Im Jahr 2011 wurde dieser Anbau mit folgenden Räumlichkeiten eingeweiht: Empfang, Klassenraum, Textilverarbeitungsraum, Bibliothek, Auditorium für 120 Personen, Toiletten und Abstellraum. Auf der Platte steht folgendes: Proyecto de ampliación del Centro de Formación para Hogar y Nutrición de las Colonias Mennonitas del Chaco Central. Inaugurado por el Presidente de la República del Paraguay Dr. Luis Federico Franco. Colonia Neuland, 29 de setiembre de 2012.

Der damalige Landespräsident Dr. Franco war bei der Einweihungsfeier präsent und genoss mit den Ministern und anderen Autoritäten ein leckeres Mittagessen im Speisesaal des Bildungszentrums, das von den Auszubildenden vorbereitet und serviert wurde.

2011 wurde dann das 3. Ausbildungsjahr angeboten, mit dem Fokus im sozialen Bereich. Das 3. Jahr wurde mit dem Titel Sozialassistent zertifiziert. Ab 2011 wurde auch besonders darauf Gewicht gelegt, für die Betriebe auszubilden. Absolventen des Bildungszentrums stiegen nach der Ausbildung in den Arbeitsmarkt ein, wo sie in Großküchen, Alten- und Pflegeheimen, Kindertagesstätten, Wohnheime, Werkstätten und auch in privaten Betrieben als Mitarbeiter angestellt wurden. Neben dem regulären 3jährigen Ausbildungsprogramm wurden auch jedes Jahr verschiedene Kurse im Bereich der Erwachsenenbildung angeboten.

Nach der letzten strategischen Planung im Jahr 2019 wurden ein paar grundlegende Veränderungen im Ausbildungsplan vorgenommen. Ab 2020 wird das Ausbildungsprogramm als 3jährige Ausbildung angeboten, ohne Zwischentitel. Die Ausbildung wird zertifiziert mit dem Titel: Hauswirtschafter/in mit Schwerpunkt in Großküche und Sozialassistent (Administradora Hogareña con énfasis en cocina empresarial y asistencia social).

Das Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft zählt fast 500 Absolventen, die seit 1995 bis 2019 entweder das 2jährige oder das 3jährige Programm abgeschlossen haben.

**Eine Übersicht der Direktoren**, die im Bildungszentrum seit 1995 gearbeitet haben:

Mary Lepp de Doerksen: 1995-1997; 2000-2002

Anni Wieler de Kröker: 1998-1999

Hildegard Wiebe de Batista: 2003-2006

Monika Martens de Gossen: 2007-2011

Angelina Toews de Ginter: 2012- gegenwärtig

In den weiteren Ausgaben der Infoblätter werden die Mitarbeiter des Bildungszentrums in diesem Jahr vorgestellt. Weiter werden Informationen zu den Jubiläumsfeierlichkeiten veröffentlicht werden.

*Angelina Ginter, Direktorin* ■



## Regierung finanziert Stipendien für Berufsschüler am Zentrum für Berufsbildung – CFP

**Nach dem Besuch des Staatspräsidenten im letzten Jahr und der Unterzeichnung des neuen Kooperationsabkommens mit dem paraguayischen Arbeitsministerium konnte die Finanzierung von Stipendien für Ausbildungen am Zentrum für Berufsbildung – CFP Loma Plata in die Wege geleitet werden. Damit ist ein wichtiger Meilenstein erreicht hinsichtlich der Finanzierung von Auszubildenden, die kein Mitglied in einer der drei verbandsmäßig organisierten Chacokolonien sind und daher das volle Schulgeld zahlen müssen.**

Die Entwicklungen auf dem lokalen Arbeitsmarkt und in den Betrieben hat dieses Thema in den letzten Jahren immer

stärker in den Vordergrund gebracht. Heute ist die Frage der Finanzierung der Ausbildung der jungen Leute aus dem Kreis der sogenannten „Nicht-Mitglieder“ sicherlich eine der zentralen Herausforderungen für unsere privaten Bildungseinrichtungen im Chaco. Dies gilt insbesondere auch für ein Ausbildungszentrum wie das CFP, das sich seit Gründung zum Ziel gesetzt hat, junge Fachkräfte für den lokalen Arbeitsmarkt auszubilden. Das damals, Anfang der 1980er Jahr gesetzte Ziel gilt bis heute unverändert, doch der lokale Arbeitsmarkt hat sich grundlegend gewandelt und erfordert neue Ansätze. Die Zuwanderung in den zentralen Chaco wächst stetig. Dies nicht zuletzt auch wegen der Anziehungskraft, die durch die rasante Entwicklung der lokalen Wirtschaft entstanden

ist. Die Betriebe werden auch in Zukunft, wenn sie weiter expandieren möchten, verstärkt Mitarbeiter rekrutieren, die kein Mitglied in einer der drei Kolonien sind, dort also keine Beiträge zahlen und damit auch kein Anspruch auf eine Unterstützung durch die Kolonie für eine Ausbildung am CFP haben.

Dies ist der Hintergrund, weshalb das CFP mit tatkräftiger Unterstützung der Oberschulzen bei der paraguayischen Regierung geworben hat, Stipendien für talentierte, junge Leute zu finanzieren, die aus einkommensschwachen Verhältnissen kommen, sich für eine Ausbildung am CFP interessieren und auch die Möglichkeit haben, im dualen System in einem lokalen Betrieb im Chaco zu arbeiten. Das Arbeitsministerium hat dann schließlich zugesagt, ab 2020 für insgesamt zehn neue Auszubildende das Schulgeld zu übernehmen.



*Die neuen Auszubildenden der Schreinerlehre, drei davon mit Stipendium vom Arbeitsministerium.*

Damit konnte im Januar das erste Auswahlverfahren am CFP stattfinden. Die Bewerbungen kamen aus verschiedenen Landesteilen, nicht nur aus Menno, Fernheim und Neuland, sondern auch aus Campo Aceval, Pirizal, Mariscal Estigarribia, San Pedro, Concepción und Nueva Durango in Canindeyú. Für die Auswahl wurden vier Kriterien definiert und angewandt. Im ersten Schritt mussten alle Bewerber einen schriftlichen Test machen, mit dem das Niveau in den Bereichen Mathematik, Logik und Leseverständnis evaluiert wurde. Zweitens wurden die handwerklichen Fähigkeiten getestet. Hierfür musste jeder Kandidat eine in dem Beruf, den er erlernen möchte, typische handwerkliche Tätigkeit ausführen. Diese wurde von der jeweils berufsspezifischen Lehrkraft des CFP bewertet. Danach wurde mit den Bewerbern und deren Eltern noch ein Interview geführt. In diesen Gesprächen galt es zu definieren, ob der Kandidat – als drittes Kriterium – einen Ausbildungsplatz in einem lokalen Unternehmen vorweisen konnte und, viertens, in der Lage war, seine Unterkunft und Verpflegung für die Zeit der Ausbildung selber zu regeln.



*Die neuen Auszubildenden im Bereich Elektrotechnik beim Üben und Perfektionieren der Löttechnik, vier davon mit finanzielle Unterstützung des Arbeitsministeriums.*

Die Liste der zehn Kandidaten, die nach den genannten Kriterien für ein Stipendium zu empfehlen waren, stand rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn fest und wurde dem Arbeitsministerium entsprechend zugeschickt. Daraufhin konnte die Einschreibung der Kandidaten für das erste Ausbildungsjahr erfolgen. Unter den zehn Stipendiaten haben sich vier für Elektrotechnik entschieden, drei für die Schreinerlehre, zwei für Landmaschinen-technik und eine für Kfz-Technik.

Erwähnt sei an dieser Stelle auch, dass ohne die Stipendien des Arbeitsministeriums einzelne Lehrgänge am CFP wohl hätten abgesagt werden müssen, weil die Anmeldungen aus dem Mitgliederbereich der drei Kolonien einfach zu gering waren. Für die Elektrotechnikausbildung hatten sich nur fünf Personen angemeldet und für die Schreinerlehre gab es gerade einmal vier Anmeldungen aus den Kolonien. Doch in Kombination mit den zehn Stipendien der Regierung konnten die erforderlichen Mindestanzahlen erreicht werden und somit jeweils ein neuer Lehrgang auch in den Bereichen Elektrotechnik und Schreinerwesen aktiviert werden.

Profitieren von dieser Zusammenarbeit mit der Regierung wird mittel- und langfristig die lokale Wirtschaft im Chaco, wo junge Fachkräfte immer wieder dringend gebraucht werden. Dementsprechend wird das CFP auch in Zukunft Gespräche mit der Regierung suchen, mit dem Ziel, die Anzahl der Stipendien in den kommenden Jahren nach Möglichkeit zu erhöhen.

*Dr. John-Wesley Löwen  
Leiter des CFP Loma Plata ■*





# Comenzá a Vivir

2020 **Viví  
tu campo**

Die wichtigste Geschäftsplattform  
des Zentralen Chaco



Landwirtschaft



Viehzucht



Dynamik



Befähigung



Technologie

Organisiert von

**PIONEROS  
DEL CHACO S.A.**



**27. - 30. Mai**

**Geschäftsführer:**

Ricky Penner  
+595 982 643372  
ricky.penner@pionerosdelchaco.com

**Verwaltung**

+595 986 889988  
info@pionerosdelchaco.com  
Ruta Línea Sur, a 10 km. del acceso  
Ruta Transchaco a Loma Plata

**Generalkoordinator  
der Expo Pioneros**

Luis Bonetto  
+ 549 351 6534207  
coordinador@expopioneros.com

**Vertreter in Argentinien  
und Uruguay**

Guillermo Bonetto  
(0985) 351 000  
guibonetto\_678@hotmail.com



# Rund um den Haushalt

In der Artikelreihe praktische Hilfen für das Kochen, geht es in diesem Monat um das Thema Suppen. Dieses Thema zu dieser heißen Jahreszeit zu bringen, ist vielleicht etwas seltsam, dennoch muss man hierzu sagen, dass auch kalte Suppen und süße Suppen (kalt oder warm) zubereitet werden können. Neben diesen zwei Suppen, gibt es noch weitere interessante Informationen zu Suppen.

**Im Beitrag dieses Monats geht es um die Vorspeise. Zu einem mehrgängigen Menü gehört auch eine Vorspeise, diese wird als Erste vor dem Hauptgang serviert. Sie dient dazu, dass der Appetit für die kommenden Gänge angeregt wird und um den ersten Hunger zu dämpfen. Sie sollte aber auf keinen Fall sättigend sein.**

## Vorspeisen

Die Vorspeise muss mit Bedacht gewählt werden, um eine gute Ergänzung zum Hauptgericht zu erreichen. Dieses sollte in Farbe und Geschmack harmonieren. Dabei ist eine Wiederholung von Hauptzutaten zu vermeiden. Wird zum Beispiel ein Tomatensalat serviert, sollte im Hauptgericht kein Tomatenmark verwendet werden.

Vor einem üppigen Braten passt eine appetitanregende Suppe oder ein leichter Salat. Wird aber ein leichtes Hauptgericht serviert, eignet sich eine gehaltvollere Vorspeise. Italienische Nudelgerichte und Risotto können in kleiner Portion als Vorspeise, als Zwischengericht, wie aber auch als selbstständige Mahlzeit gereicht werden.

Die Vorspeisen werden verschieden bezeichnet. So gibt es die italienischen **Antipasti** (anti = vor; pasto = Mahlzeit). Zu diesen gehört fein aufgeschnittener Salami, gebratenes

Gemüse oder auch Vitello tonnato (Kalbfleisch in Thunfischsauce). Die spanische Variante nennt sich **Tapas**, welches Appetithäppchen sind wie Teigwaren, Wurst, Fleisch, Fisch und Käse auf kleinen Tellern und in Schälchen serviert. Alle Spießchen, Stüppchen, Mini-Quiches oder Brötchen werden **Fingerfood** genannt, die man im Stehen zum Aperitif (alkoholisches Getränk, das vor dem Essen serviert wird) bekommt. Ein „**Gruß aus der Küche**“, ist ein mundgerechtes Häppchen im Restaurant, das vor dem Essen gratis serviert wird. Mit diesem sind auch die Brötchen, die bei uns mit einem Aufstrich serviert werden, gleichzustellen.

Um jetzt selbst ein Vorspeisenbüfett vorzubereiten, muss nicht alles selbst hergestellt werden. Zu so einer Vorspeise passen unter anderem auch Oliven, saure Gurken, Cherrytomaten, Salamischeiben, Käseweintraubenpieße. Sie eignen sich gut, um vor unseren „Asadobüfett“ (Hauptspeise) serviert zu werden.

Zu den einfachsten Vorspeisen gehören Obst- und Gemüsesäfte sowie Rohkost- und Blattsalate in jeder Form. Gemüse kann aber auch gekocht oder mariniert angeboten werden. Obst wirkt durch seine Fruchtsäuren sehr gut appetitanregend und ist zudem sehr erfrischend. Auf gute Qualität und Reife sollte man bei Gemüse und bei Obst immer achten.



**WIR BAUEN MÖBEL**  
ganz nach deinen Wünschen!

Küche, Schlaf- oder Wohnzimmer in verschiedenen Farben, lackiert oder mit PVC bezogen.

- Computerplanung in 3D
- genaue Kostenberechnung
- Einbau

Tel. 0984 389 815 • info@ctrebol.com  
Calle M. Gondra c/ Avda. Central, Loma Plata



...alles, damit Ihre Wünsche Realität werden!

Aus Fleisch und Geflügel werden beispielsweise gekochte und rohe Schinken, Bratenaufschnitt oder Geflügelteile angeboten. Häufig werden auch Pasteten aus diesen hergestellt.

Der Vorteil bei kalten Vorspeisen ist, dass diese immer gut vorbereitet und vorzeitig fertig gestellt werden können. Wichtig ist, dass sie kalt, frisch und appetitlich garniert auf einem Teller oder Platte für den Tisch, bzw. Büfett, angerichtet werden. Je nachdem auf welchem Geschirr und in welcher Form die Speisen angerichtet werden, wirken sie unterschiedlich. Auch Farbkontraste zwischen hell und dunkel wirken sehr schön.

### **Folgend zwei Rezepte aus Gemüsezutaten als Idee für Vorspeisen.**

Natürlich können diese Rezepte aber auch in ein Hauptmenü mit integriert werden.

Die Möglichkeiten für Vorspeisen sind sehr breit. So werden Sie einfach kreativ.

## **BALSANGEMÜSE**

Je 150 g	Möhren
	Zucchini
	Lauch (Puerro)
500 ml	Wasser
5 EL	Balsamessig (Aceto balsámico)
2 TL	Salz
1 TL	Zucker
3 EL	Olivenöl
	Petersilie, gehackt



- Die Möhren in dünne Stifte, die Zucchini in Scheiben und den Lauch in dicke Ringe schneiden.
- Das Wasser mit dem Essig, Salz und Zucker zum Kochen bringen, die Möhren einige Minuten darin garen, dann Zucchini und Lauch zugeben und alles „bissfest“ garen. Im Sud erkalten lassen.
- Das Gemüse mit dem Schaumlöffel herausnehmen, anrichten, mit Olivenöl beträufeln und mit Petersilie bestreuen.
- Optional kann auch weißer Essig genommen werden.

## **GRIECHISCHER SALAT**

½	Salatgurke, geschält und in Scheiben geschnitten
2 (400g)	Fleischtomaten, Stielansatz entfernt, in Scheiben geschnitten
200 g	Schafskäse oder Cuartirolokäse
4	Zwiebel, in Ringe geschnitten
12	Oliven, grün oder schwarz
Einige Blätter Kopfsalat (nach Belieben)	

### **Marinade**

2-3 EL	Essig
2 EL	Wasser
	Salz, Pfeffer, Zucker, Oregano
4 EL	Olivenöl



- Alle Zutaten für den Salat auf einem Teller dekorativ anrichten oder in Würfel schneiden und in eine Schüssel füllen.
- Für die Marinade alle Zutaten mit dem Öl sämig rühren, über den Salat gießen und servieren oder zuerst mit den Würfeln mischen.

Quellenangabe: Stuber, H. M. (2015). *Ich helf dir Kochen – Das Grundkochbuch*. München: BLV Buchverlag GmbH & Co. KG.

## Teilstrecken der Ruta Bioceánica habilitiert



**Nach einem Jahr, seit dem Start der Arbeiten an der Ruta Bioceánica im Februar 2019, sind bis zum 29. Februar 2020 64 km der insgesamt 277 km vorgesehenen Straße asphaltiert.**

Am Samstag, den 29. Februar, wurde im Beisein des Landespräsidenten Mario Abdo Benítez und verschiedener Minister und Vertreter der Chacokolonien die 2. Teilstrecke der Ruta Bioceánica habilitiert. Mit diesen 64 km, die von den geplanten 277 km zwischen Loma Plata und Carmelo Peralta asphaltiert werden sollen, sind 23.10 % der Arbeiten bereits durchgeführt worden. Die Teilstrecken 3 und 16 sollen laut Plan Ende

Juni fertiggestellt sein und nach Angaben des Abgeordneten vom Departement Boquerón, Edwin Reimer, wurden die Arbeiten bisher in kürzerer Zeit durchgeführt als vertragsmäßig vorgesehen. Um der Straße eine bessere Resistenz und Lebenszeit zu verleihen wird eine besondere Mischung von Kalk und Zement vorgenommen. Man geht davon aus, dass nach Abschluss dieser Ruta Bioceánica rund 25 Millionen Tonnen Körner von Brasilien zu den chilenischen Häfen am Pazifischen Ozean transportiert werden sollen. Dadurch sollen rund 2500 zusätzliche Arbeitskräfte geschaffen werden.

*Die Redaktion* ■





# Unsere Haustiere

Ich bin Dra.Vet. Ilona Harder de Gerbrand.  
In dieser Rubrik will ich im Bereich der Haustierhaltung,  
sei es Hunde, Katzen oder auch andere  
verschiedene Spezies, einige Grundwissen weitergeben.

## Impfungen

### Was verstehen wir unter Impfungen?

Impfungen sind Medikamente, die das Ziel haben, das Tier vor Krankheiten zu schützen. Sie dient der Aktivierung des Immunsystems gegen spezifische Krankheiten. Die meisten Krankheiten, wofür es die Impfungen gibt, sind Infektionskrankheiten, die sehr ansteckend sind und/oder für die keine Behandlung verfügbar ist.

Oft wird behauptet: „Die Impfungen machen mein Tier krank!“ oder „Mit der Impfung habe ich die Krankheit nach Hause geholt!“ Dieses kann nicht passieren, da die Impfungen sicher für den Körper des Tieres sind. Sie sind so vorbereitet, dass es das Immunsystem anregt, aber nicht so, dass der ganze Körper darunter leidet.

Was kann dann passiert sein, dass mein Hund danach krank wurde? Wichtig ist immer zu beachten, dass der Hund bzw. der Welpe für die Impfung bei kompletter Gesundheit ist. Da gibt es mehrere Faktoren zu beachten.

Zum Beispiel, ein Welpe mit großem Parasitenbefall hat ein niedriges Immunsystem; der ganze Körper kämpft gegen die Parasiten. Gebe ich diese Welpen jetzt eine starke Impfung, hat der Körper zwei Schlachten zu kämpfen. Ist dies der Fall, kommt es in den meisten Fällen vor, dass der Verdauungstrakt darunter leidet, der Welpe kotzt oder hat Durchfall oder

weigert sich zu fressen. Es gibt auch Fälle, dass der Welpe stirbt. Deshalb ist es sehr wichtig, dass der Welpe bei der Impfung gesund ist und um dies sicher zu stellen, ist es zu empfehlen, ihn von einem Tierarzt impfen zu lassen.



### Was impfe ich meinen Welpen?

Jeder Welpe hat seinen eigenen Impfplan. Bei diesem Plan müssen verschiedene Aspekte respektiert werden, wie u.a. das Alter; die Umgebung, die Rasse. Wenn die Mutter des Welpen einen guten Impfplan bekommen hat, ist die erste Impfung mit 6 Wochen fällig. Um es einmal kurz zusammen zu fassen braucht ein Welpe 3 Anfangsimpfungen (Viral-Impfungen), die er im Durchschnitt mit 3 – 4 Monaten abschließt. Danach kommt die Tollwut-Impfung. Diese Impfungen müssen einmal im Jahr wiederholt werden. Es gibt auch noch die Impfung gegen Leishmaniose, da beachte man einige Aspekte mehr: Am besten wenden Sie sich mit Ihrem Welpen oder auch erwachsenen Hund an einen Tierarzt, der Ihnen dann weiterhelfen kann.



# Verlegung von Glasfaserkabel

Ab Januar hat man in Loma Plata immer wieder Arbeitsteams beim Leitungsbau beobachten können. Bei diesem Projekt handelt es sich um die Verlegung von Glasfaserkabel in und um Loma Plata. Die Redaktion von MENNO informiert führte dazu ein Gespräch mit Leander Friesen (LF), dem Eigentümer von ChacoNet.



**MI: Beschreibe doch einmal kurz, worum es sich bei dem Projekt handelt!**

**LF:** Wir sind dabei, Loma Plata und die anliegenden Ortschaften, wie Bergfeld, Kleefeld, Ebenfeld, Reinland, bis hin zu Blumengart mit einem Glasfasernetz zu versehen. Das bedeutet, dass wir den Haushalten die Möglichkeit bieten wollen, dass sie an das Glasfasernetz anschließen können, wenn sie wollen. Dann wollen wir die Zweigstellen Buena Vista und Campo León auch anschließen. Lolita und Neuland haben schon eine Glasfaserverbindung zu Loma Plata.

**MI: Gibt es da noch verschiedene Arten von Glasfaserleitungen?**

**LF:** Ja, Chaconet verlegt ein GPON Netz. Für diejenigen, die an der Technik und den Details interessiert sind, eine kurze Erklärung: „Ein passives optisches Netzwerk (PON) ist eine Glasfasertelekomunikationstechnologie, um Endkunden den Zugang zu Breitbandnetzwerke zu gewährleisten. Seine Architektur implementiert eine Punkt-zu-Mehrpunkt-Topologie, bei der eine einzelne optische Faser mehrere Endpunkte bedient. Passive optische Netzwerke werden oft als „letzte Meile“ zwischen einem Internetdienstanbieter (ISP) und seinen Kunden bezeichnet.“ Mehr dazu kann man auch in Wikipedia nachlesen.

**MI: Wie weit seid ihr im Moment mit dem Projekt?**

**LF:** Wir haben momentan rund 52 km Kabel in Loma Plata verlegt. Mit dem Entwurf des Projektes haben wir schon im Februar 2019 begonnen. Im Januar 2020 haben wir dann angefangen, die Kabel zu verlegen. Die Lizenzen und vorgeschriebenen legalen Schritte sind gemacht worden.

**MI: Aus welchem Grund habt ihr damit begonnen?**

**LF:** Wenn man seine Dienstleistungen verbessern will, muss man ständig erneuern und neue Wege suchen, den Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden. Durch Glasfaservernetzung kann die Bandbreite vom Internet um ein Vielfaches gehoben werden, die Verbindung wird stabiler; und, was uns vielleicht am interessantesten schien, dadurch kann die Möglichkeit geschaffen werden, dass man in Zukunft IPTV darüber anbietet. Bei IPTV wird das Fernsehsignal per Internet an den Endverbraucher gesandt. Wir sind momentan mit diesem Projekt in einer Probephase. Eine ganze Reihe von Kanälen befindet sich schon im Angebot, darunter RCC und DW-TV. Ein weiterer Bereich, der dadurch erheblich verbessert werden kann, ist die Sicherheitsüberwachung. Immer mehr Kameras werden aufgestellt und dadurch wird immer mehr Bandbreite erforderlich. Daher kann ein Glasfasernetz dazu beitragen, dass diese Überwachung besser, stabiler und detaillierter sein kann. Das kann die Arbeit vom Sicherheitswesen erheblich erleichtern.

**MI: Die Verlegung eines Glasfasernetzes ist wohl nicht einfach so getan. Sind Lizenzen oder andere Genehmigungen erforderlich? Von wo?**

**LF:** Natürlich muss ein solcher Projektentwurf von der CONATEL genehmigt worden sein, was inzwischen auch schon passiert ist. Jede Erweiterung muss erst eingereicht und genehmigt werden. Auch müssen diese Lizenzen periodisch erneuert werden. Damit ist der legale Rückhalt da. Dann muss auch die Frage der Leitung geklärt werden. Da haben wir ein Abkommen mit der Stromabteilung der Cooperativa Chortitzer, wo wir ihre Leitungspfosten für eine Gebühr mieten können. Es ist meines Erachtens auch wichtig, dass die Zweigstellen der Kooperative verkabelt sind, damit die Datenübertragung stabil und sicher ist. Daher zielen wir dann auch ab, das Netz zu erweitern. Auch ist es für die CCH Ltda. und ACCHK wichtig, dass die Vernetzung bis in die verschiedenen Betriebe kommt, daher wird dieses Projekt auch von da unterstützt.

**MI: Wie wird die Leitung zum Haus kommen?**

**LF:** Wir werden das Netz verlegen, und in gewissen Abständen Anschlüsse einrichten. Die letzten Meter bis ins Haus ist die Verantwortung des Nutzers, d.h. wird auf Wunsch jedes einzelnen Nutzers eingerichtet.

**MI: Wer führt den Leitungsbau durch?**

**LF:** Zuerst haben wir eine Gruppe von Fachleuten unter Vertrag genommen, die dann hier lokal ein Team ausgebildet haben. Heute machen wir das mit unseren eigenen Leuten. Wir gehen davon aus, dass die Leitung mindestens 25 Jahre hält, daher müssen Details im Leitungsbau wie Anschlüsse und Befestigungen professionell und verlässlich sein. Weitere Informationen findet man auch unter [www.chaconet.com.py](http://www.chaconet.com.py).

Die Redaktion



## IMMOBILIEN

1. Es werden Grundstücke zum Verkauf angeboten. Diese sind gelegen in einem geplanten Wohnviertel mit Sackgassen zum Norden der Jazmin Straße und zum Osten vom Club de Amistad. Zufahrt auch von der Bergfeld- und Amistad Straße. Preis nach Vereinbarung. Norman Klassen, Tel.: 0985 805 558.
2. Ein geräumiges Wohnhaus in Reinland, schräg gegenüber der Primarschule Reinland, mit einem großen Hof mit vielen Bäumen und Palmen steht im Kaufangebot. Es hat u.a. vier Schlafzimmer, drei Toilettenräume, ein großes Wohnzimmer und eine Küche mit Einbauschränken. Außerdem ist eine Zweizimmerwohnung mit einem Toilettenraum nebenan. Alle Zimmer sind klimatisiert. Neben dem Hof befindet sich ein großer Schuppen. Das Haus verfügt über Dreiphasen Stromanschluss. Dieses Wohnhaus kann mit drei oder auf Wunsch mit 10 ha gekauft werden. Wilson Batista, Tel.: 0982 925 070.
3. Ein Landstück von 6 ha mit Wasserloch, gelegen am Asphaltweg gegenüber vom Giesbrechts-Park, ist zu verkaufen. Rudi Sawatzky, Tel.: 0981 200 324.

## FAHRZEUGE

1. Ein gut erhaltenes Auto der Marke Saveiro, Baujahr 2013; 1.6 Motor mit 67.000 km; eineinhalb Kabine ist zu verkaufen. Hans Hiebert, Rosenthal. Tel.: 0981 225 386.
2. Rudi Sawatzky bietet einen Ripper mit Stucker von 3 m Breite zum Kauf an. Tel.: 0981 200 324.

## DIENSTLEISTUNGEN

1. Ein gut erhaltenes gebrauchtes Motorrad wird zu kaufen gesucht. Wesley Harder. Tel.: 0986 423 844.
2. Lenard Groenewald sucht Anstellung als Verwalter einer Estanzia. Er hat Erfahrung in Viehhaltung, verfügt über Kenntnisse um Echographien bei Kühen zu machen, auch Trächtigkeitstests von Hand, künstliche Besamung und allgemein kennt er sich mit dem I.A.T.F. aus. Hat auch Kenntnisse über Personalmanagement. Tel.: 0981 210 502.

## TIERE

1. Willi Sawatzky aus Ebenfeld hat 10 Holsteinfärsen zu verkaufen. Tel.: 0981 202 191.
2. Sechs Pferde (davon fünf Wallache und eine Stute) sind zu verkaufen. 4 davon sind zugeritten. Alle Pferde wurden unlängst dem Bluttest unterzogen und sind gesund. Cornelius Wiebe, Reinland. Tel.: 0983 332 938.
3. 20 junge Holsteinkühe sind zu verkaufen. Hans Hiebert, Rosenthal. Tel.: 0981 225 386.

*Es ist nicht auszudenken,  
was Gott aus den Bruchstücken  
unseres Lebens machen kann,  
wenn wir sie ihm ganz überlassen.*

B.P.

# Jugendvolleyballmeisterschaft



Eröffnung des Turniers am 8. Februar

Die Jugendvolleyballmeisterschaft konnte fixturegerecht durchgeführt werden. Die 1. Runde wurde beim Paratodo Sportverein und die 2. Runde beim Menno Sportverein ausgetragen. Die beiden gastgebenden Vereine haben die Bedingungen für eine erfolgreiche Durchführung des Turniers erfüllt. An fünf Wochenenden nacheinander, vom 8. Februar bis 8. März, haben die Jugendlichen (Damen und Herren) sich in jeweils 20 Spielen in der Sportart Volleyball gemessen und um die besten Positionen gekämpft. In der Tabelle die errungenen Positionen in den letzten 5 Jahren.

## Bei den Damen:

Position	2016	2017	2018	2019	2020
1.	MSV	MSV	MSV	MSV	MSV
2.	FSV	FSV	FSV	FSV	FSV
3.	DBN	DBN	DBN	LSV	DBN
4.	PSV	LSV	LSV	DBN	LSV
5.	LSV	PSV	PSV	PSV	PSV

## Bei den Herren:

Position	2016	2017	2018	2019	2020
1.	MSV	MSV	MSV	MSV	MSV
2.	FSV	FSV	FSV	FSV	FSV
3.	DBN	DBN	DBN	LSV	DBN
4.	PSV	LSV	LSV	PSV	PSV
5.	LSV	PSV	PSV	DBN	LSV

Bei der Punktevergabe pro gewonnenes Spiel haben wir in diesem Jahr auch das Drei – Punkte – System angewandt, das heißt, dass jedes Mal 3 Punkte im Spiel gewonnen werden können. Dabei bekommt der Gewinner eines Spiels in 3 oder 4 Sätzen alle 3 Punkte zugeschrieben, der Gewinner eines Spiels in 5 Sätzen 2



Punkte, der Verlierer eines Spiels in 5 Sätzen 1 Punkt. Dieses System hatten wir voriges Jahr auch schon bei dem



Volleyballturnier der Auswahlmannschaften angewandt. Insofern die üblichen Turniere des MENEFEPA 2020 planmäßig durchgeführt werden können, stünde als nächstes das

Volleyballturnier der Auswahl an, welches am 2. Mai beginnen soll. Gastgeber sind diesmal der Fernheimer Sportverein (1. Runde) und der Lolita Sportverein (2. Runde). Ursprünglich

sollte die 1. Runde beim LSV und die 2. Runde beim FSV stattfinden. Aus organisatorischen Gründen sah sich der FSV gezwungen den Rundentausch zu beantragen. Der MENEFEPA-Vorstand hat den Antrag genehmigt.

Zu diesem Zeitpunkt haben sich die einzelnen Sportvereine neu organisiert, unter anderem gab es Wechsel in der Leitung einiger Sportvereine, neue Vertreter wurden in die Sportvereinsvorstände gewählt, usw. Erst wenn die Vorstände der einzelnen Sportvereine klar sind, wird auch der MENEFEPA-Vorstand für das jeweilige Jahr zusammengesetzt. Der Vorstand des MENEFEPA setzt sich aus 5 Vertretern je Mitgliedsverein, dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter zusammen.

Der MENEFEPA-Verband wird finanziell größtenteils durch die fünf Mitgliedsvereine getragen. Zusätzlich wird er finanziell von den Kooperativen Chortitzer, Fernheim und Neuland unterstützt. Der Beitrag der Kooperativen entsprach 2019 27% des Haushaltsplans des MENEFEPA.

Das Jugendvolleyballturnier war ein guter sportlicher Start ins neue Jahr, mit viel Spannung, Dynamik, Begeisterung und Kameradschaftlichkeit. Natürlich wünschen wir uns selbiges auch für die bevorstehenden Turniere. In diesem Sinne allen Sportlern und Sportfreunden ein gutes Jahr 2020!

Viktor Wiebe  
Vorsitzender des MENEFEPA ■



# Nachruf

## Johan Funk Toews

Johan wurde den Eltern Johan und Helena Funk am 2. September 1942 als erstes Kind geboren. Er war der Älteste von 10 Geschwistern. Er ließ sich am 3. Juni 1963 taufen. Am 14. Juni 1969 heiratete er seine Frau Susie Siemens. Nach vier Ehejahren adoptierten sie zwei Kinder, ein Mädchen und einen Jungen.

Johan liebte es, auf „marcación“ Asado zu backen. Auch Gitarre spielte er gerne. Aber auch den Sport genoss er:

Johan war kurze Zeit krank. Der Herr hat ihn am Dienstag, den 4. Februar 2020, zu sich gerufen. Er hinterlässt seine Ehefrau Susie, zwei Kinder mit Ehepartner, acht Enkel und ein Urgroßkind.

Als Familie gönnen wir ihm die Ruhe bei Jesus. Wir werden ihn sehr vermissen.



In liebevoller Erinnerung die Familie Funk ■

## Informationen vom Standesamt

Februar - März 2020

### HOCHZEITEN

Name des Bräutigams/Eltern		Name der Braut/Eltern	Datum
Beanco Giesbrecht Sawatzky <i>Edwin &amp; Caroline Giesbrecht</i>	+	Jenny Krahn Toews <i>Ludwin &amp; Eweline Krahn</i>	22.02.2020
Marwin Joe Dueck Wiebe <i>Arnold &amp; Eva Dueck</i>	+	Anja Klarina Kehler Giesbrecht <i>Jacob &amp; Sina Kehler</i>	28.02.2020
Alexander Deitner <i>Rubin &amp; Tanja Deitner</i>	+	Simone Dorothee Kehler Funk <i>Rudolf &amp; Hedwig Kehler</i>	06.03.2020
Manuel Xander Kauenhowen Hiebert + <i>Albert &amp; Adeline Kauenhowen</i>		Johannie Chantel Unrau Penner <i>Erdman &amp; Alma Unrau</i>	07.03.2020
Nico James Giesbrecht Hiebert <i>Peter &amp; Lydia Giesbrecht</i>	+	Miriam Braun Hiebert <i>Alfred &amp; Lorna Braun</i>	07.03.2020
Jason Hiebert Giesbrecht <i>Elmer &amp; Aline Hiebert</i>	+	Shirla Marjuly Harder Sawatzky <i>Hein &amp; Herta Harder</i>	13.03.2020
Ricky Raimo Neufeld Wiebe <i>Erwin &amp; Romelda Neufeld</i>	+	Anita Friesen Heinrichs <i>Peter &amp; Anna Friesen</i>	14.03.2020



### GEBURTEN

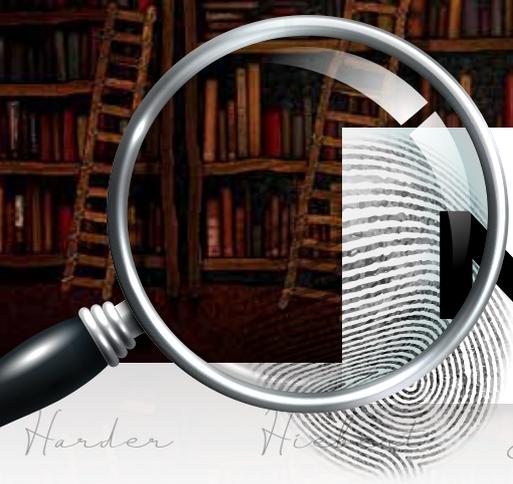
Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Maja Anabell Funk Bartel	14.02.2020	Angelo Matthias & Margitta Funk, Kleeefeld
Lira Nadine Braun Friesen	18.02.2020	Tony Raymond & Stephanie Braun, Kleeefeld
Andy Christopher Toews Kehler	20.02.2020	Boris Alexander & Mariane Toews, Kleeefeld
Lucas Daniel Toews Toews	25.02.2020	Stanley & Jody Andrea Toews, Kleeefeld
Mabel Neufeld Giesbrecht	26.02.2020	Marvin & Sonja Katharina Neufeld, Neuhof
Tiara Lucia Penner Wiebe	21.02.2020	Egon & Jessica Beate Penner, Osterwick
Camila Bianca Harder Sawatzky	21.02.2020	Gerry James & Beatrix Harder, Kleeefeld
Ian Marek Dorksens Braun	04.03.2020	Mariano & Marilyn Patricia Dorksens, Loma Plata
Joshua Lionel Froese Kehler	02.03.2020	Tommi & Marlene Froese, Loma Plata



### STERBEFÄLLE

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern	Sterbedatum
Elisabeth Falk de Hiebert	81	†Peter Hiebert Hiebert	20.02.2020
Ingo Silvan Froese Klassen	20	Johan & Tina Froese	23.02.2020
Maria Gerbrand de Penner	86	†Johann Penner Penner	23.02.2020
Katharina Wiebe de Funk	80	†Heinrich Funk Penner	06.03.2020
Gerhard Klassen Sawatzky	79	Margaretha Wiebe Wiens	07.03.2020
Martha Fehr de Harder	82	Hans Warkentin	11.03.2020
Joshua Lionel Froese Kehler	9 Tage alt	Tommi & Marlene Froese	11.03.2020
Abraham Giesbrecht Harder	82	Aganeta Kauenhowen de Giesbrecht	15.03.2020





# Mennonitische NACHNAMEN in der Kolonie Menno

Harder

Hickel

Sawatzky

Toeweg

Funk

Bergen

Ne

Froese Siemens Friesen Wiebe Rempel

## WIEBE – die sich „Kämpferisch“ gebenden Leut



Jacob C. Wiebe. Er war viele Jahre für die Kolonie Menno tätig, vor allem als Koloniesschreiber.

700 Menno haben den Nachnamen Wiebe.  
Davon sind 514 Erwachsene und 186 Kinder.  
Eingewandert waren 154 Wiebes.

Der Name Wiebe kommt aus dem westfriesischen Stammesgebiet, in den heutigen Niederlanden. Es ist eine Kurzform zu Wiebert, aus dem Germanischen Wig-bert, und bedeutet: die Kämpferin bzw. im Kampf glänzend. Wiebke = kleine Frau, ist auch ein weiblicher Vorname.

Zum Mennoniten-Wiebe: 1616 zog Adam Wiebe, ein Bauingenieur, aus den Niederlanden nach Danzig, wo auch seine Söhne Abraham und Jacob Land pachteten. Der Name kam da sehr oft vor, so wie auch später in Russland, Kanada oder Paraguay.

In der Menno-Geschichte ist Ältester Gerhard Wiebe (1827 – 1900) sehr bekannt, da er die Auswanderung der Bergthaler aus Russland nach Kanada anleitete (1874 – 1876). Sein Vetter Johann Wiebe leitete als Ältester der Fürstenländer zur gleichen Zeit die Auswanderung dieser Gemeinde nach Manitoba an, wo sie westlich von den Bergthalern als „Alt-Kolonier“ siedelten. Später sind sie auch nach Mexiko und Paraguay gekommen. Wiebe ist zudem ein friesischer Vorname, der erst später zum Nachnamen wurde.

### Bemerkung:

In den folgenden Monaten von 2020 sollen nun Erklärungen zu den meistbenutzten Nachnamen in Menno veröffentlicht werden.

Uwe Friesen

